

Kindergartenbedarfsplan

Stand: 23.02.2011



für das Kindergartenjahr

2011/2012

Vorwort:

Die Erstellung eines Vorwortes, das sich in den vergangenen Jahren insbesondere mit den Perspektiven der Kindertagesbetreuung befasst hat und von Optimismus geprägt war, gestaltet sich angesichts der im vergangenen Jahr aufgetretenen Diskussionen und Schwierigkeiten - insbesondere um den sog. U3-Ausbau - schwierig. Erinnern möchten wir in diesem Zusammenhang an

- das Urteil des NRW-Verfassungsgerichtshofs zur Beteiligung des Landes an den Betriebskosten für den U3-Ausbau im Oktober 2010,
- den Bewilligungsstopp bei den Investitionsfördermaßnahmen U3 im Juni 2010 mit Erstellung einer sog. Härtefallliste für Investitionsförderanträge von Kitas, in denen bereits seit längeren Kinder unter drei Jahren in nicht ausreichenden Räumlichkeiten betreut werden
- den Erlass der Bezirksregierung aus November 2010, wonach Kommunen mit defizitären Haushalten die Erhebung von Elternbeiträgen für Geschwisterkinder prüfen sollen,
- die Ankündigung einer KiBiz-Revision (u.a. Elternbeitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr) im Oktober 2010
- Diskussionen um eine erneute Veränderung des Einschulungstichtag im November 2010
- die Frage der Betreuung der angehenden Schulkinder während der Sommerferien nach Ablauf eines Kindergartenjahres im August 2010

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der Fragen, mit denen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kindergartenträger, der Kindertageseinrichtungen und des Jugendamtes im vergangenen Jahr – neben ihren eigentlichen Aufgaben – beschäftigen mussten.

Ein abschließendes Fazit zu den Auswirkungen des Bewilligungsstopps, des Verfassungsurteils und der KiBiz-Revision ist bis heute – 01.02.2011 - nicht möglich. Hier besteht weiterhin Gesprächs- und Klärungsbedarf. Die Refinanzierung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2011/12 ist damit – auch wenn der Kindergartenbedarfsplan als Finanzierungsgrundlage vom Kreistag am 02.03.2011 beschlossen wird – noch nicht abschließend geklärt.

Die bereits im Vorwort zum vergangenen Kindergartenjahr gestellten Fragen,

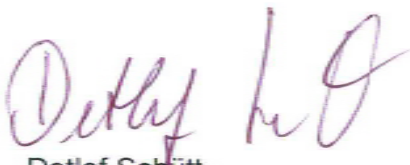
- Wie und wo können weitere Plätze für Kinder unter drei Jahren eingerichtet werden?
- Was kostet der Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren, soll der Ausbau im bisher vorgesehen Umfang erfolgen und wer zahlt Investitions- und Betriebskosten?
- Wie viele Kinder unter drei Jahren und wie viele 3- bis 6jährige Kinder werden in den einzelnen Orten und Ortsteilen 2013 wohnen?
- Für wie viele der Kinder wird 2013 ein Betreuungsangebot benötigt? Wie viele Eltern werden für Ihr Kind den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz geltend machen?
- Wird das geplante Betreuungsgeld für Eltern, die ihre Kinder selbst betreuen, kommen (§ 16 Abs 4 SGB VIII)? Wie wird dieses rechtlich ausgestaltet und welche Auswirkungen wird es auf die Nachfrage nach Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben?
- Wie können Betreuungsangebote so gestaltet werden, dass auch Randzeiten und weniger umfangreiche Betreuungsbedarfe in ausreichendem Maße und kurzfristig Berücksichtigung finden?

bestehen weiterhin und stellen sich angesichts des näher rückenden Kindergartenjahres 2013/14, in dem der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab Vollendung des ersten Lebensjahres gelten wird, immer drängender.

Inwiefern das gesetzlich vorgegebene Ziel einer bedarfsgerechten Betreuung von Kindern unter drei Jahren tatsächlich realisiert werden kann, ist derzeit aufgrund der Entwicklungen im vergangenen Jahr nicht mehr einschätzbar. Klarheit bzgl. der zur Verfügung stehenden Landesmittel für Investitionen und Betriebskosten ist für die weitere Umsetzung des U3-Ausbaus unerlässlich. Wir können daher an alle Beteiligten nur appellieren, diesbezüglich möglichst schnell zu für Eltern, Träger, Kindergartenpersonal und die Allgemeinheit tragbaren Ergebnissen zu kommen, zumal nun auch verstärkt kleinere Details bei der Kindergartenbedarfsplanung in den Blick genommen werden müssen (z.B.: Wie und wo kann die Betreuung behinderter Kinder unter drei Jahren beim Ausbau der Tageseinrichtungen und der Kindergartenbedarfsplanung adäquat berücksichtigt werden? Wie kann im Einzelfall zeitnah auf Schwankungen bei Geburtenzahlen reagiert werden?).

Gerade angesichts dieser schwierigen Ausgangslage gilt es gemeinsam zu agieren und die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Eltern vor Ort besonders in den Blick zu nehmen. Dass die Kita-Leitungen und -Teams dabei häufig erste Ansprechpartner sind und sich angesichts oftmals unzureichender Möglichkeiten besonders betroffen fühlen, ist uns bewusst. Ihre Arbeit wird von uns hoch geschätzt! Wir werden versuchen, im nächsten Jahr mit Ortsterminen und gemeinsamen Gesprächsrunden wieder verstärkt für Sie im persönlichen Gespräch zur Verfügung zu stehen und Sie über die weiteren rechtlichen und finanziellen Entwicklungen zeitnah zu informieren.

Für die konstruktiven Ideen und die Bereitschaft zu weiteren Übergangslösungen bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren möchten wir uns – auch wenn diese bei der Planung aufgrund der Rahmenbedingungen nicht immer Berücksichtigung finden konnten – auf diesem Wege nochmals bedanken.



Detlef Schütt
Fachbereichsleiter Arbeit u. Soziales,
Schule u. Kultur, Jugend u. Gesundheit



Johanna Dülker
Leiterin Jugendamt
des Kreises Coesfeld

Inhalt:

1. Rechtliche und politische Vorgaben	7
1.1 Planungsauftrag	7
1.2 Rechtsanspruch	7
1.3 Betreuungsformen	8
2. Bedarfsplanung	11
2.1 Ascheberg	13
2.2 Billerbeck	17
2.3 Havixbeck	19
2.4 Lüdinghausen	23
2.5 Nordkirchen.....	27
2.6 Nottuln.....	31
2.7 Olfen	37
2.8 Rosendahl.....	41
2.9 Senden.....	45
2.10 Gesamt-Situation Zuständigkeitsbereich.....	49
3. Vergleichsdaten aus dem Vorjahr (2010/11)	53
4. Grundaussagen Kindergartenbedarfplanung 2011/12.....	56

Abkürzungen

EKS – Ergänzungskraftstunden
FKS - Fachkraftstunden
GTK – Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
KiBiz – Kinderbildungsgesetz
NRW – Nordrhein-Westfalen
SGB VIII – Sozialgesetzbuch 8

1. Rechtliche und politische Vorgaben

1.1 Planungsauftrag

§ 79 SGB VIII: Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII einschließlich der Planungsverantwortung. Sie sollen gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen und geeigneten Einrichtungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

§ 80 SGB VIII regelt drei wesentliche Schritte der Planung, nämlich Bestandserhebung (Erfassung der tatsächlich vorhandenen Angebote und Einrichtungen), Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs und Planung der zur rechtzeitigen und ausreichenden Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben.

§ 1 Abs. 3 KiBiz: Für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie für die Planungsverantwortung gelten die Vorschriften des Sozialgesetzbuches, 8. Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) unmittelbar.

§ 18 Abs. 2 KiBiz: Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen erfolgt pro Kindergartenjahr. Sie setzt eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII und die Bedarfsfeststellung auf Grundlage der örtlichen Jugendhilfeplanung voraus.

1.2 Rechtsanspruch

§ 24 Abs. 1 SGB VIII: Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch eines Kindergartens. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Der Rechtsanspruch wurde zum 01.01.1996 mit Übergangslösungen eingeführt. Anspruchsinhaber ist das Kind.

Zum 01.08.2013 tritt eine weitere Änderung des § 24 SGB VIII in Kraft. Nach § 24 Abs. 2 SGB VIII hat dann jedes Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.

Auch Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind unter bestimmten Voraussetzungen in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern. Dieses kann z.B. bei Erwerbstätigkeit oder Schul- und Hochschulausbildung der Eltern, aber auch, wenn die Leistung für die Entwicklung des Kindes geboten ist, der Fall sein.

Bis zum 01.08.2013 gelten folgende **Übergangsregelungen** für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren:

§ 24 Abs. 3 SGB VIII: Ein Kind, das das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn

1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder
2. die Erziehungsberechtigten
 - a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.

Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

§ 24a SGB VIII - Übergangsregelung und stufenweiser Ausbau des Förderangebots für Kinder unter drei Jahren:

Abs. 1: Kann ein Träger der öffentlichen Jugendhilfe das zur Erfüllung der Verpflichtung nach § 24 Abs. 3 erforderliche Angebot noch nicht vorhalten, so ist er zum stufenweisen Ausbau des Förderangebots für Kinder unter drei Jahren nach Maßgabe der Absätze 2 und 3 verpflichtet.

Abs. 2: Die Befugnis zum stufenweisen Ausbau umfasst die Verpflichtung,

1. jährliche Ausbaustufen zur Verbesserung des Versorgungsniveaus zu beschließen und
2. jährlich zum 31. Dezember jeweils den erreichten Ausbaustand festzustellen und den Bedarf zur Erfüllung der Kriterien nach § 24 Abs. 3 zu ermitteln.

Abs. 3: Ab dem 1. Oktober 2010 sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, mindestens ein Angebot vorzuhalten, das eine Förderung aller Kinder ermöglicht,

1. deren Erziehungsberechtigte
 - a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen,
 - b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten;lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten;
2. deren Wohl ohne eine entsprechende Förderung nicht gewährleistet ist.

Abs. 4: Solange das zur Erfüllung der Verpflichtung nach § 24 Abs. 3 erforderliche Angebot noch nicht zur Verfügung steht, sind bei der Vergabe der frei werdenden und der neu geschaffenen Plätze Kinder, die die in § 24 Abs. 3 geregelten Förderungsvoraussetzungen erfüllen, besonders zu berücksichtigen.

Abs. 5: Die Bundesregierung hat dem Deutschen Bundestag jährlich einen Bericht über den Stand des Ausbaus nach Absatz 2 vorzulegen.

1.3 Betreuungsformen

§ 22 SGB VIII: „Tageseinrichtungen für Kinder“ = institutionelle Angebote, nicht dagegen die Tagespflege nach § 23 SGB VIII. Tageseinrichtungen für Kinder sind entsprechend der Regelung des § 7 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII Einrichtungen für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Die bisherigen Definitionen des § 1 GTK zu Tageseinrichtungen und drei unterschiedlichen Betreuungsformen, nämlich Kindergärten, Horte und andere Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten sowie die weitere Differenzierung und Definition aus § 1 GTK in Verbindung mit § 3 BKVO sind zum 01.08.2008 entfallen. An ihre Stelle traten die Regelungen des KiBiz und die hierzu erfolgten Ausführungsvorschriften. Nach § 18 Abs. 4 KiBiz sollen sich die Zahl der Kinder pro Gruppe und die Personalausstattung einer Kindertageseinrichtung an den Beschreibungen der Gruppenformen gemäß der Anlage zu § 19 Abs. 1 orientieren.

Nach der Begründung zum KiBiz-Entwurf handelt es sich bei den in der Anlage zu § 19 aufgeführten Gruppentypen und Gruppengrößen nur um Orientierungswerte und Abrechnungsgrundlagen. Mischformen der Gruppentypen, Betreuungszeiten und Altersgruppen sind – je nach den Erfordernissen vor Ort – denkbar. Die Möglichkeit der Bildung von Mischgruppen wurde durch das Rundschreiben 26/2008 des Landesjugendamtes jedoch stark eingeschränkt.

Die Gruppenformen der Anlage zu § 19 KiBiz sind auf Seite 9 dargestellt.

§ 23 SGB VIII: Kindertagespflege wird nach der Definition in § 22 Abs. 1 SGB VIII von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet. Das Nähere über die Abgrenzung von Tageseinrichtungen und Kindertagespflege regelt das Landesrecht. Es kann auch regeln, dass Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen geleistet wird. Entsprechende Regelungen zur Tagespflege wurden in das KiBiz aufgenommen (§ 4, § 17, § 22 KiBiz).

Seit dem 01.10.2005 ist aufgrund des KICK (Änderung des SGB VIII) eine Pflegeerlaubnis für Tagesmütter/-väter erforderlich, wenn diese Kinder außerhalb des Haushalts der Erziehungsberechtigten während eines Teils des Tages mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen wollen (§ 43 SGB VIII).

Grundlage für die finanzielle Förderung der Tagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld enthalten die Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege. Die Richtlinien wurden zuletzt zum 01.04.2009 den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. geänderte Regelungen zur Steuerpflicht von Tagespflegepersonen) angepasst und mit höheren Fördersätzen beschlossen. Zum 01.08.2011 ist eine weitere Änderung der Tagespflegerichtlinien vorgesehen (Kreistagsbeschluss hierzu voraussichtlich am 02.03.2011).

Hinweis:

Daten zur Kindertagespflege sind nicht Gegenstand dieses Bedarfsplanes.

Gruppenformen Anlage § 19 KiBiz*:

Gruppenform I: Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	20 Kinder	25 Stunden	4.484,60	2 Fachkräfte, insgesamt 55 Fachkräftestunden (FKS) und 12,5 sonstige FKS einschließlich Freistellung
b	20 Kinder	35 Stunden	6.009,20	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 17,5 FKS, einschließlich Freistellung
c	20 Kinder	45 Stunden	7.706,39	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 22,5 FKS einschließlich Freistellung

Die Zahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mindestens 4 aber nicht mehr als 6 betragen.

Gruppenform II: Kinder im Alter von unter drei Jahren

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	10 Kinder	25 Stunden	9.245,57	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 15 FKS, einschließlich Freistellung
b	10 Kinder	35 Stunden	12.405,30	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 21 FKS, einschließlich Freistellung
c	10 Kinder	45 Stunden	15.910,21	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 27 FKS, einschließlich Freistellung

Gruppenform III: Kinder im Alter von drei Jahren und älter

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	25 Kinder	25 Stunden	3.309,82	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 27,5 FKS, 27,5 EKS und 10 FKS, einschließlich Freistellung
b	25 Kinder	35 Stunden	4.418,37	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 38,5 FKS, 38,5 EKS und 14 FKS, einschließlich Freistellung
c	20 Kinder	45 Stunden	7.081,18	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 49,5 FKS, 49,5 EKS und 18 FKS, einschließlich Freistellung

Kinder mit Behinderung oder Kinder, die von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind, und bei denen dies von einem Träger der Eingliederungshilfe festgestellt wurde, erhalten den 3,5fachen Satz der Kindpauschale III b. Ergibt sich für das Kind nach dieser Anlage eine höhere Pauschale, ist diese zu zahlen.

*Die sich aus der Anwendung des § 19 Abs. 2 ergebenden Veränderungen sind in den Tabellenwerten zu den Kindpauschalen enthalten. D.h. es sind die Kindpauschalen für 2011/12 angegeben. – Stand: 01.02.2011 – D.h. etwaige Änderungen der Finanzierung durch die von der Landesregierung geplante Revision des KiBiz sind noch nicht berücksichtigt.

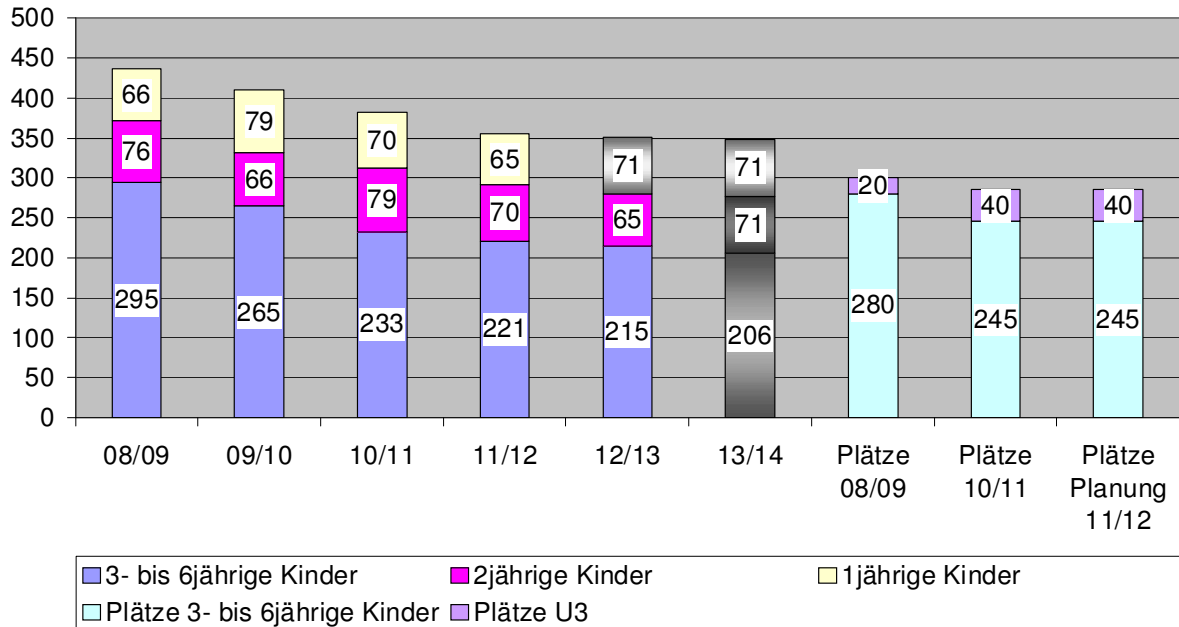
2. Bedarfsplanung

**Bestands- und Bedarfserhebung
für das Kindergartenjahr 2011/12**

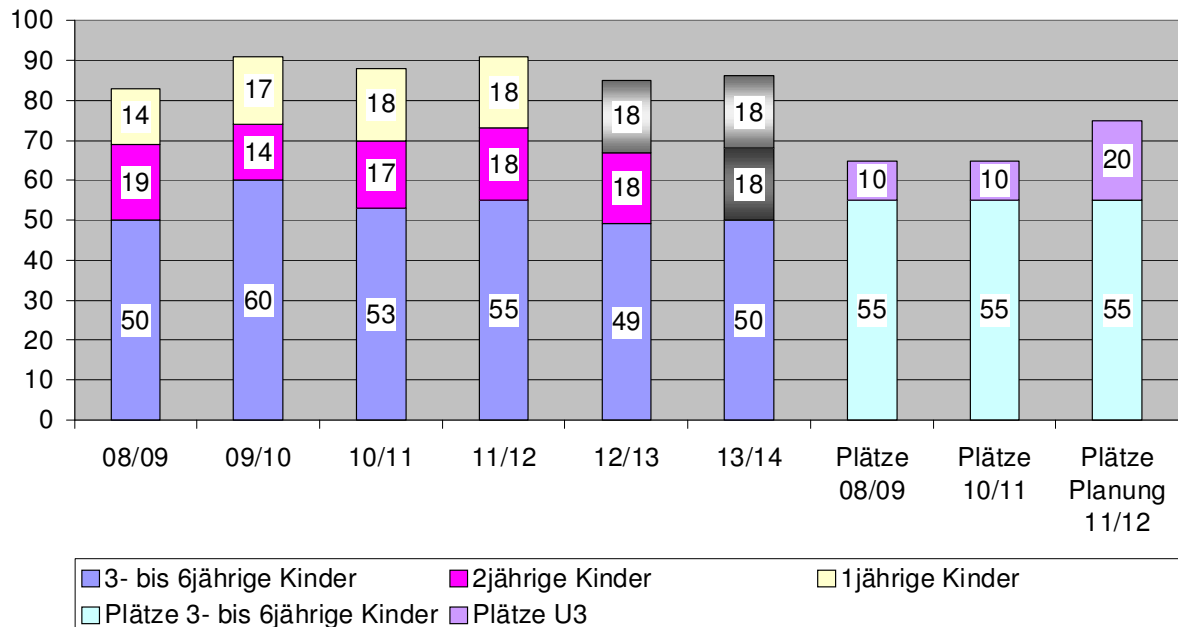
2.1 Ascheberg

Entwicklung Kinderzahlen:

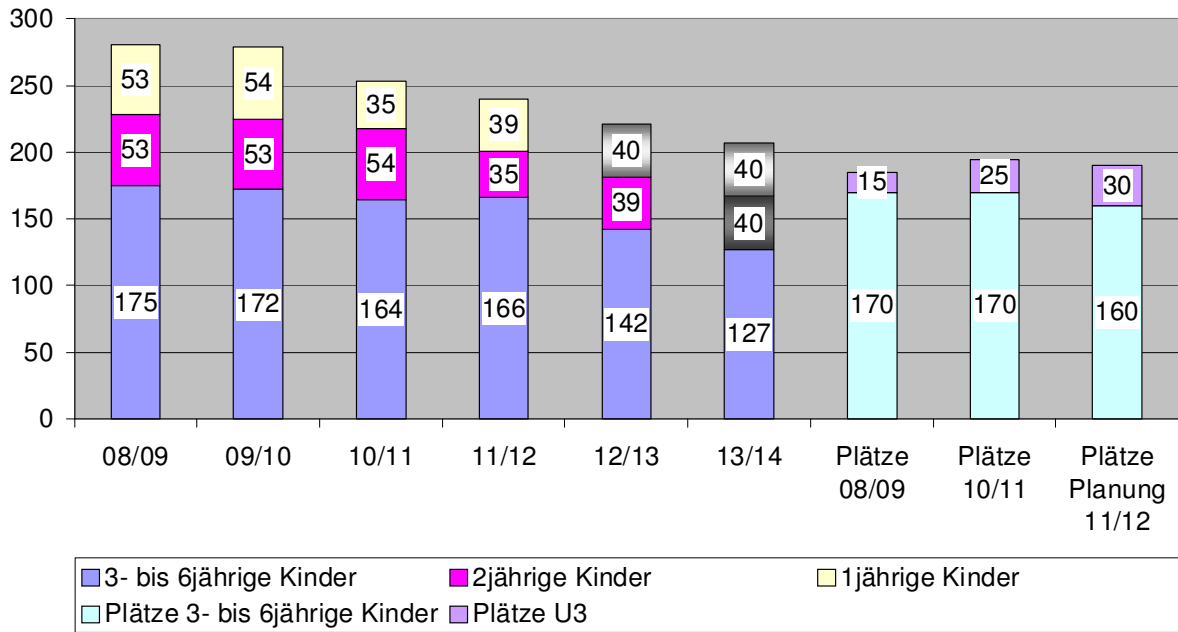
Ortsteil Ascheberg



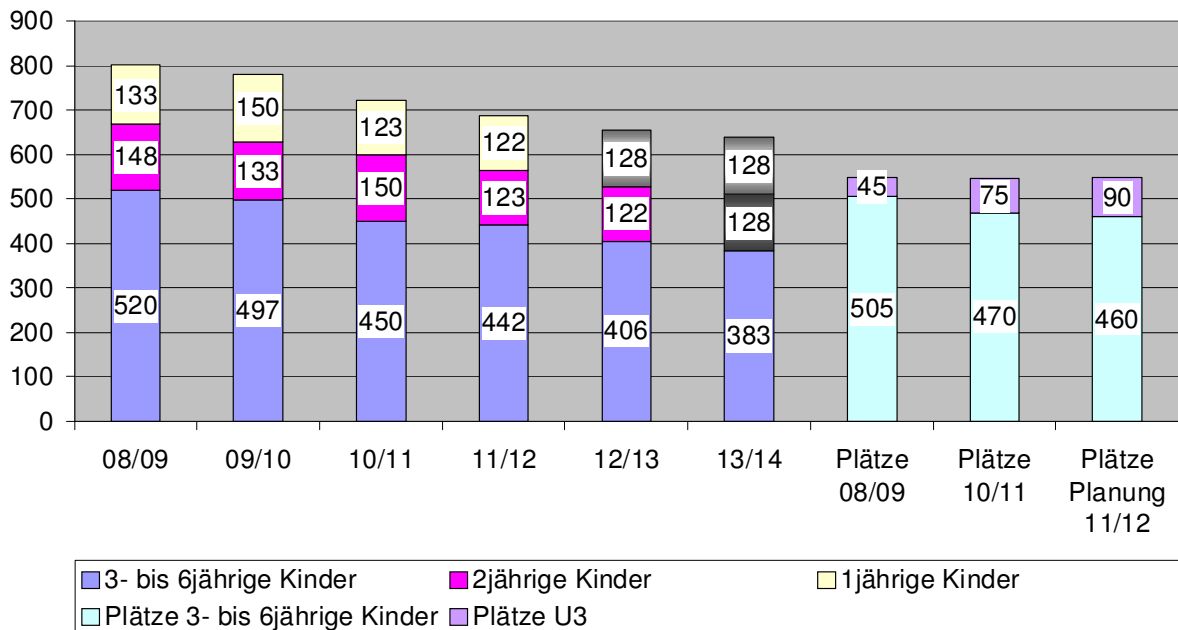
Ortsteil Davensberg



Ortsteil Herbern



Ascheberg gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12 Ascheberg											
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12
		Typ I			Typ II			Typ III			
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	
St. Katharina	90	0	15	25	0	0	0	0	50	0	90
St. Lambertus	90	0	10	30	0	0	0	0	50	0	90
DRK Bügelkamp	85	0	30	30	0	0	0	0	25	0	85
DRK Rheinsbergring	20	0	3	17	0	0	0	0	0	0	20
Ortsteil Ascheberg	285	0	58	102	0	0	0	0	125	0	285
St. Anna*	65	5	17	18	2	4	4	0	25	0	75
Ortsteil Davensberg	65	5	17	18	2	4	4	0	25	0	75
St. Benedikt	95	5	10	25	0	0	0	2	43	5	90
St. Hildegardis	100	5	10	25	3	5	2	0	50	0	100
Ortsteil Herbern	195	10	20	50	3	5	2	2	93	5	190
Ascheberg gesamt	545	15	95	170	5	9	6	2	243	5	550

*es ist beabsichtigt, eine vierte Gruppe in Räumen außerhalb des Kindergartengebäudes einzurichten. Die Berücksichtigung der Plätze des Typs II erfolgt daher vorsorglich und mit der Einschränkung, dass eine finanzielle Förderung nur erfolgt, wenn eine Betriebserlaubnis für die vierte Gruppe erteilt wird.

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Ascheberg	Ortsteil Davensberg	Ortsteil Herbern	Ascheberg gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	110,86%	100,00%	96,39%	104,07%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	104,71%	111,76%	77,27%	97,26%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	57,14%	83,33%	71,43%	65,04%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	0,00%	13,89%	5,95%	3,80%
Kinder unter drei Jahren gesamt	18,78%	37,04%	25,21%	23,32%

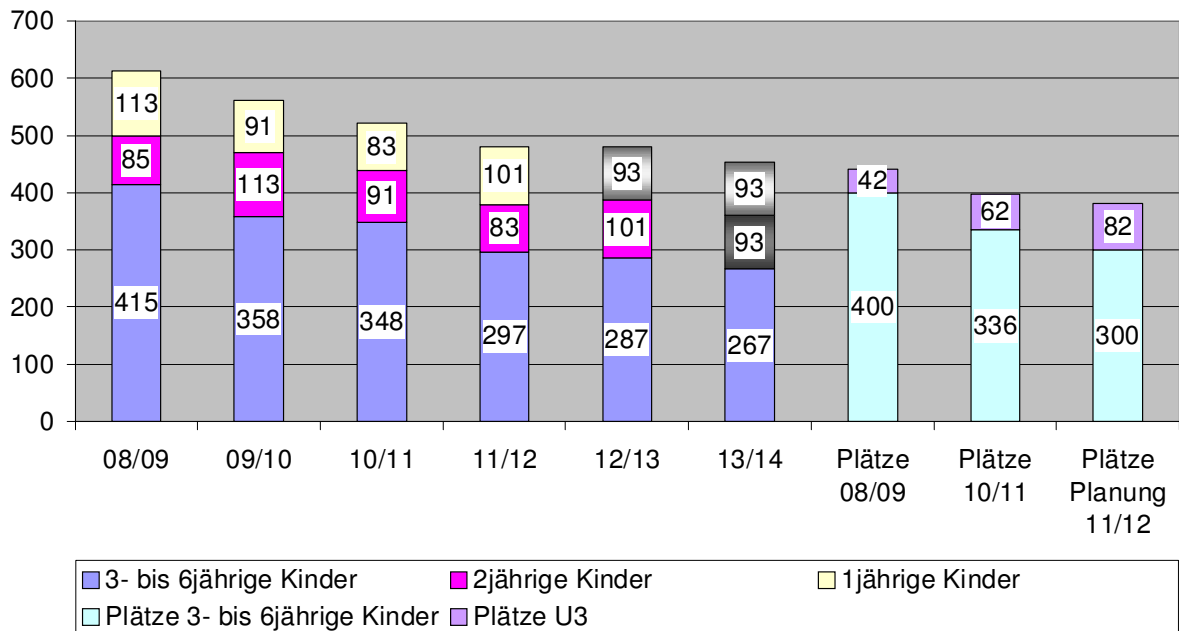
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ortsteil Ascheberg	Ortsteil Davensberg	Ortsteil Herbern	Ascheberg gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	103,57%	98,04%	99,34%	101,26%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	103,17%	105,45%	99,40%	102,04%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	74,12%	111,76%	81,82%	80,82%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	60,00%	122,22%	71,43%	72,36%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	3,50%	0,00%	11,90%	5,70%
Kinder unter drei Jahren gesamt	22,07%	40,74%	29,41%	26,94%

2.2 Billerbeck

Entwicklung Kinderzahlen:

Billerbeck



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12		Billerbeck									
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12
		Typ I			Typ II			Typ III			
		a	b	c	a	b	c	a	b	c	
St. Gerburgis	85	1	14	45	0	0	0	0	25	0	85
St. Johann	85	2	5	13	1	5	4	2	41	7	80
St. Ludgerus	70	3	27	10	0	0	0	0	25	0	65
DRK Oberlau	65	1	7	22	0	3	2	0	25	0	60
DRK Johann-Heermann	65	2	28	10	0	0	0	0	25	0	65
Haus Kunterbunt	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	10
Kindergruppe Billerbeck	18	0	0	0	0	0	9	0	0	8	17
Billerbeck gesamt	398	9	81	100	1	18	15	2	141	15	382

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden

	Billerbeck
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	101,35%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	109,30%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	78,31%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	8,67%
Kinder unter drei Jahren gesamt	29,39%

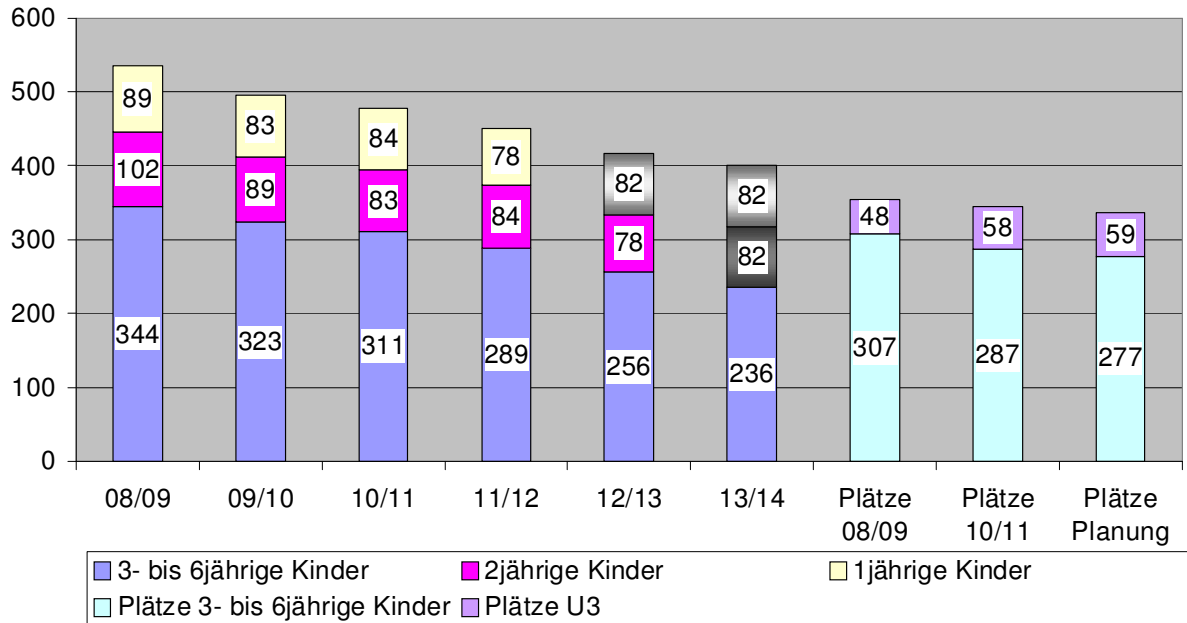
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Billerbeck
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,37%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	100,34%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	84,88%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	68,67%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	14,80%
Kinder unter drei Jahren gesamt	30,82%

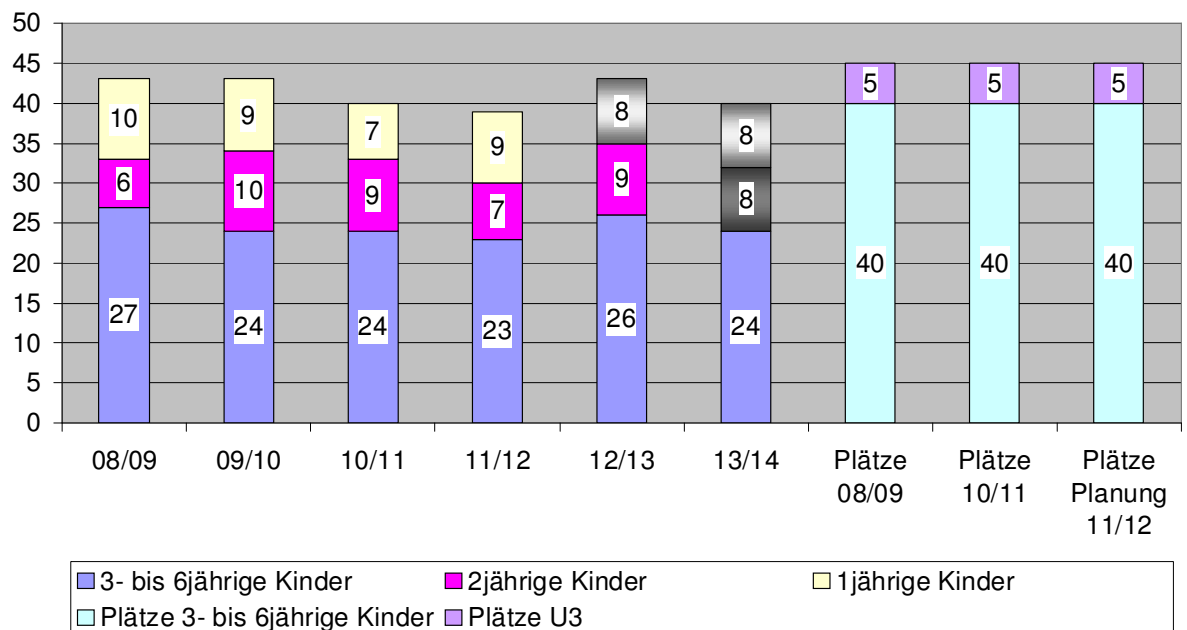
2.3 Havixbeck

Entwicklung Kinderzahlen:

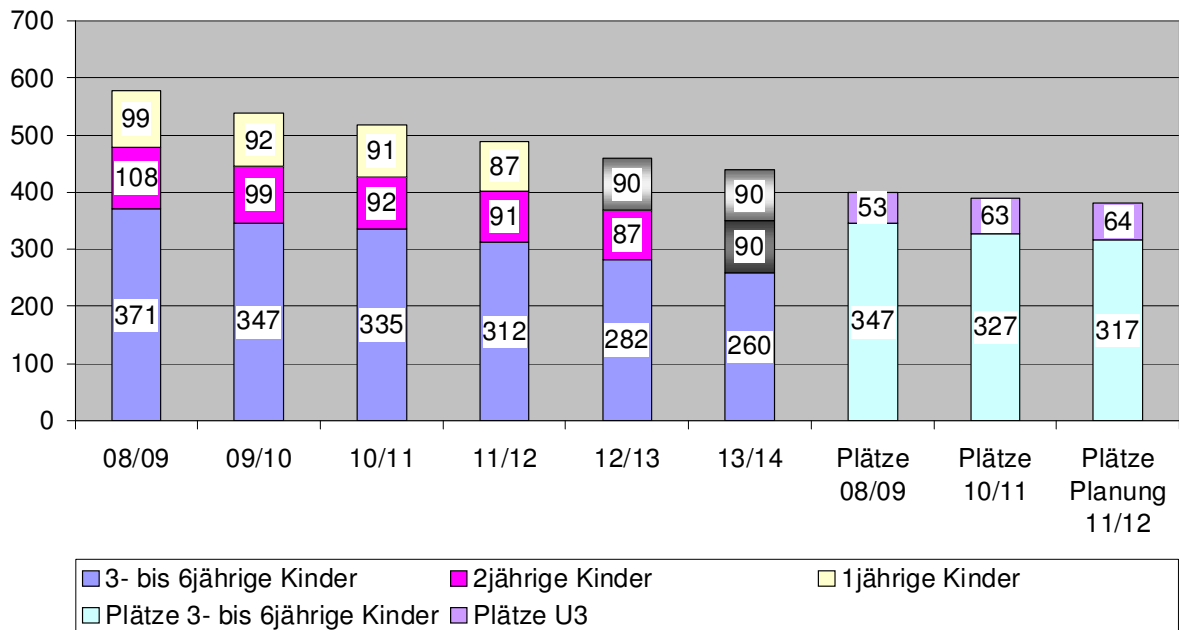
Ortsteil Havixbeck



Ortsteil Hohenholte



Havixbeck gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12 Havixbeck												
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12	
		Typ I			Typ II			Typ III				
		a	b	c	a	b	c	a	b	c		
St. Dionysius	60	0	0	0	0	4	6	2	33	15	60	
Von-Galen	65	3	7	10	0	0	0	0	50	0	70	
Flothfeld	75	0	0	0	0	5	5	0	40	10	60	
DRK Janusz-Korczak	85	8	27	25	0	0	0	0	25	0	85	
AWO	20	0	5	15	0	0	0	0	0	0	20	
Rasselbande	20	0	0	0	0	0	3	0	0	17	20	
Tabaluga	20	0	0	0	0	0	10	0	0	10	20	
Ortsteil Havixbeck	345	11	39	50	0	9	24	2	148	52	335	
St. Georg	45	1	11	8	0	0	0	0	25	0	45	
Ortsteil Hohenholte	45	1	11	8	0	0	0	0	25	0	45	
Havixbeck gesamt	390	12	50	58	0	9	24	2	173	52	380	

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Havixbeck	Ortsteil Hohenholte	Havixbeck gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	95,85%	173,91%	101,60%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	60,98%	328,57%	82,02%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	50,00%	71,43%	51,65%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	9,94%	0,00%	8,94%
Kinder unter drei Jahren gesamt	23,67%	20,00%	23,33%

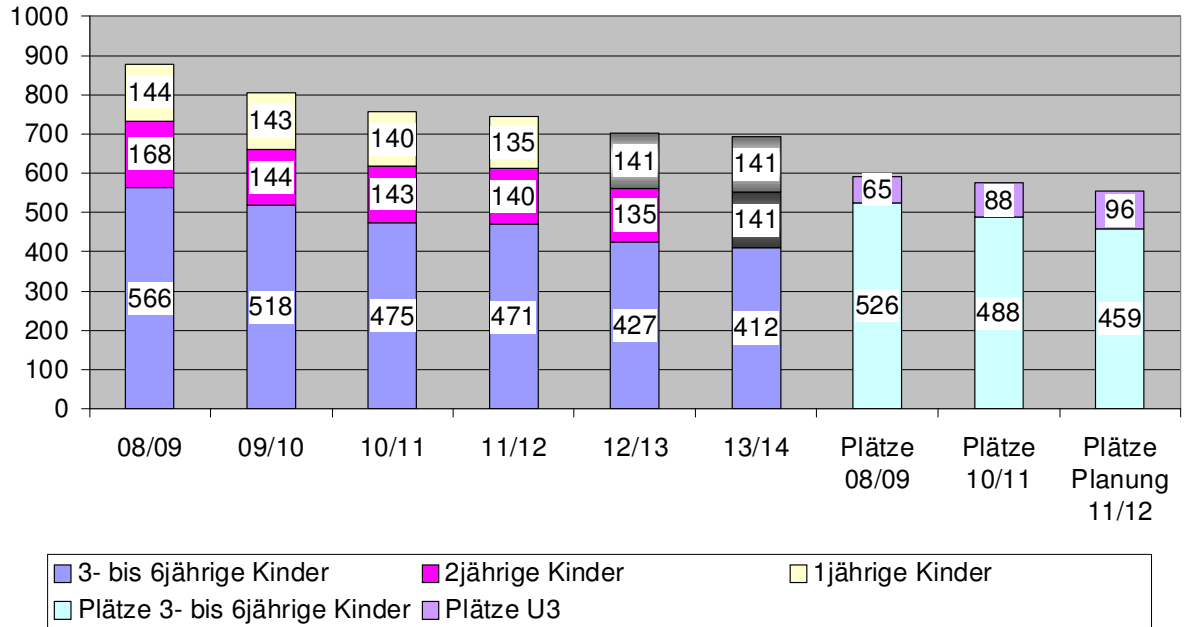
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ortsteil Havixbeck	Ortsteil Hohenholte	Havixbeck gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	94,42%	172,73%	100,34%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	93,77%	173,91%	99,68%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	71,95%	71,43%	71,91%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	63,10%	42,86%	61,54%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	15,53%	16,67%	15,64%
Kinder unter drei Jahren gesamt	31,84%	24,00%	31,11%

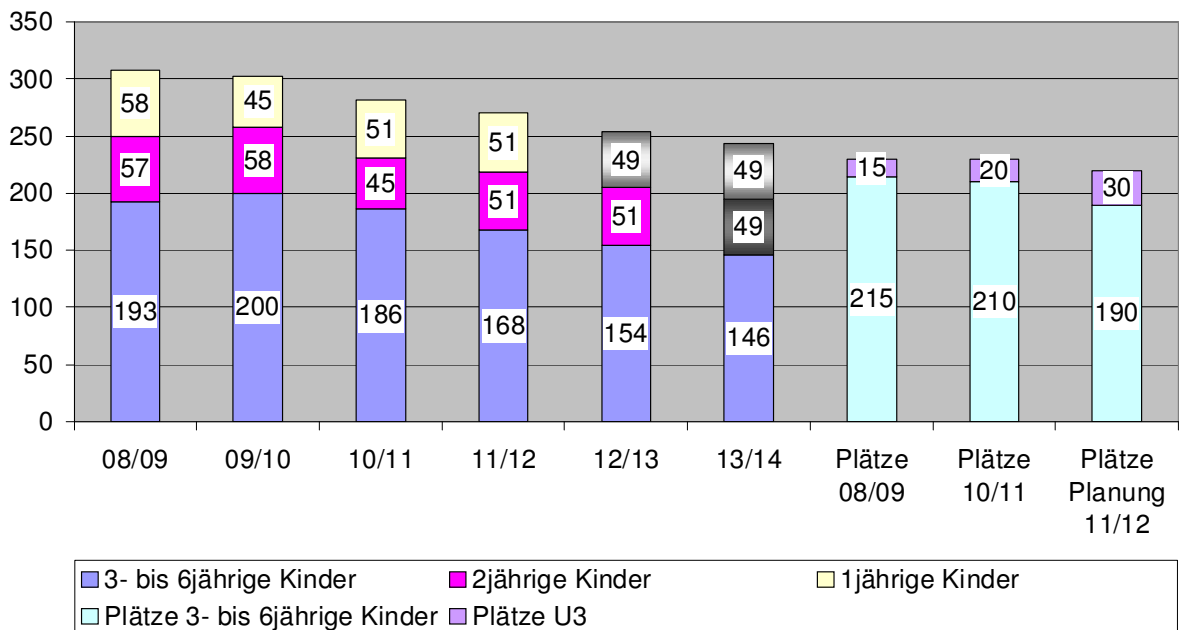
2.4 Lüdinghausen

Entwicklung Kinderzahlen:

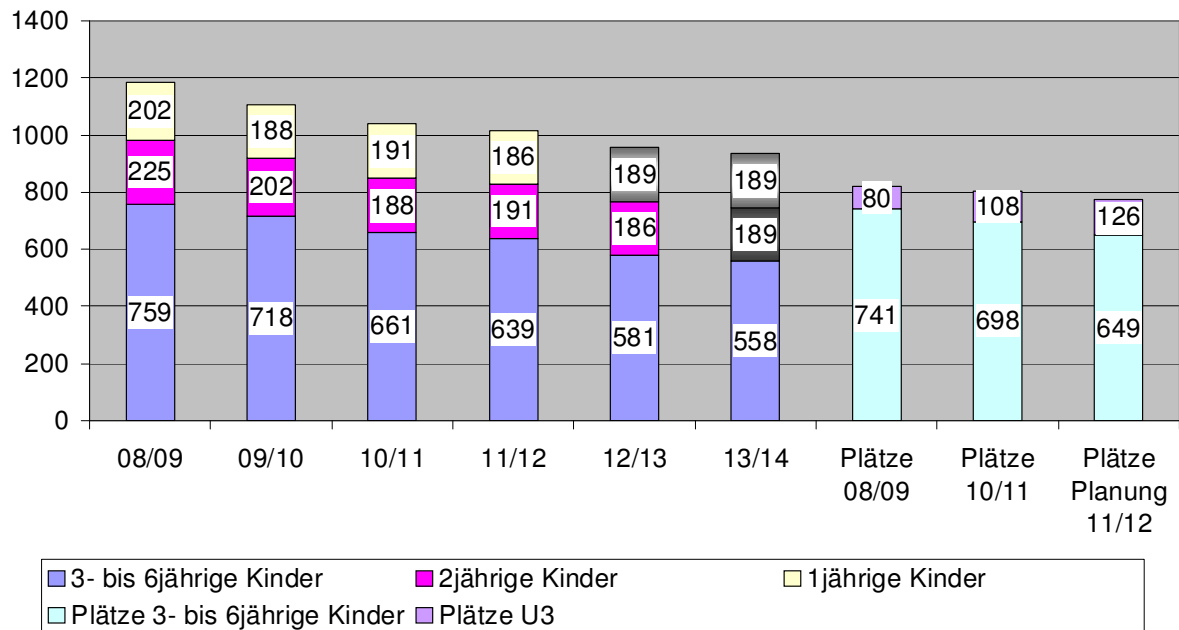
Ortsteil Lüdinghausen



Ortsteil Sepperrade



Lüdinghausen gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12 Lüdinghausen												
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12	
		Typ I			Typ II			Typ III				
		a	b	c	a	b	c	a	b	c		
St. Elisabeth	90	2	5	13	0	0	0	0	40	28	88	
St. Ludger	70	0	0	0	3	4	3	5	22	20	57	
St. Marien	70	3	12	5	0	0	0	0	50	0	70	
Stephanus *)	55	2	8	10	0	5	5	0	20	5	55	
Tüllinghoff	60	0	0	20	2	3	5	5	20	5	60	
DRK Paterkamp	55	2	10	8	0	5	5	0	25	0	55	
DRK Im Rott	70	5	20	15	0	0	0	0	25	0	65	
DRK Stadtfeld	45	3	5	12	0	0	0	0	22	3	45	
Kunterbunt	20	0	0	0	0	0	5	0	0	15	20	
Stoppelhopser	21	0	5	15	0	0	0	0	0	0	20	
Waldorf	20	0	12	8	0	0	0	0	0	0	20	
Ortsteil Lüdinghausen	576	17	77	106	5	17	23	10	224	76	555	
St. Dionysius	70	0	25	15	0	0	0	0	25	0	65	
St. Monika	70	0	5	15	0	0	0	0	45	5	70	
Emkum	45	3	35	2	0	0	0	0	0	0	40	
DRK Spiekerkamp	45	5	10	5	0	0	0	0	25	0	45	
Ortsteil Seppenrade	230	8	75	37	0	0	0	0	95	5	220	
Lüdinghausen gesamt	806	25	152	143	5	17	23	10	319	81	775	

*) für die Einrichtung einer Typ II-Gruppe ist ein Anbau erforderlich; derzeit ist noch nicht geklärt, wann die Nutzungsaufnahme im Kindergartenjahr 2011/12 erfolgen kann (mglw. ab Nov. 11). Um ggf. auch für einzelne Monate die Betriebskosten fördern zu können, wird die Typ II-Gruppe im Kindergartenbedarfsplan für 2011/12 berücksichtigt. Eine Förderung von Betriebskosten für diese Gruppe wird erst erfolgen, wenn die notwendigen Räumlichkeiten vorhanden sind und eine Betriebserlaubnis vorliegt.

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Lüding- hausen	Ortsteil Seppenrade	Lüding- hausen gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	97,66%	113,10%	101,72%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	68,84%	131,25%	84,28%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	51,79%	58,82%	53,66%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	7,98%	0,00%	5,95%
Kinder unter drei Jahren gesamt	22,51%	20,41%	21,97%

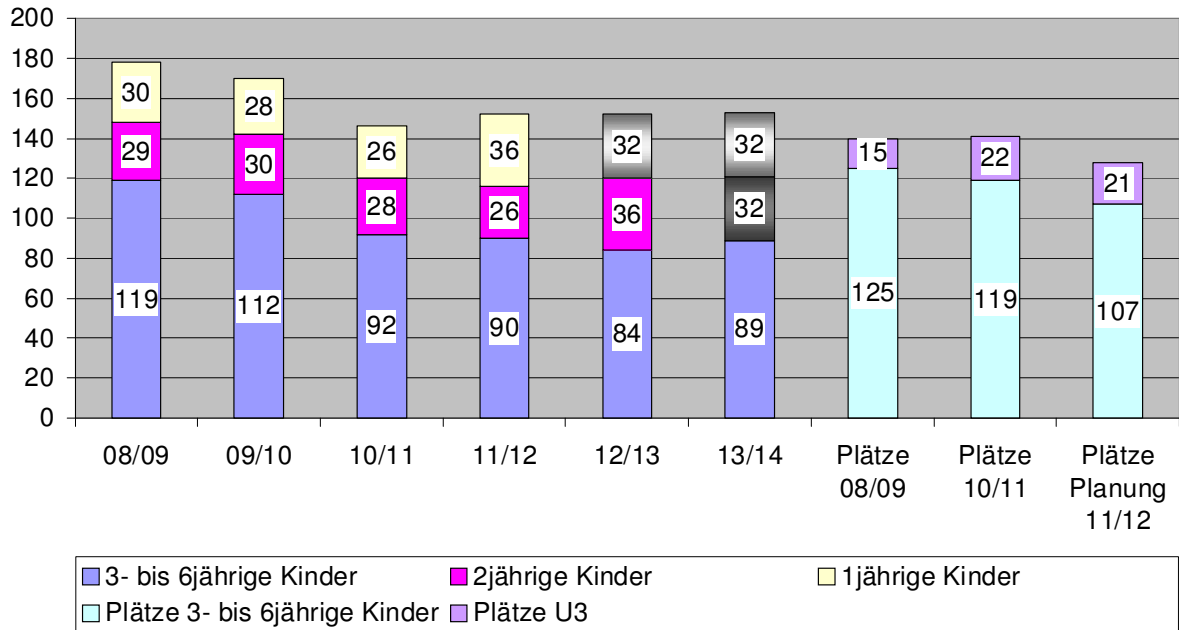
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ortsteil Lüding- hausen	Ortsteil Seppenrade	Lüding- hausen gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	101,16%	107,01%	102,72%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	100,64%	106,55%	102,19%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	69,86%	93,75%	75,77%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	57,14%	86,27%	64,92%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	10,28%	10,42%	10,32%
Kinder unter drei Jahren gesamt	25,83%	36,73%	28,65%

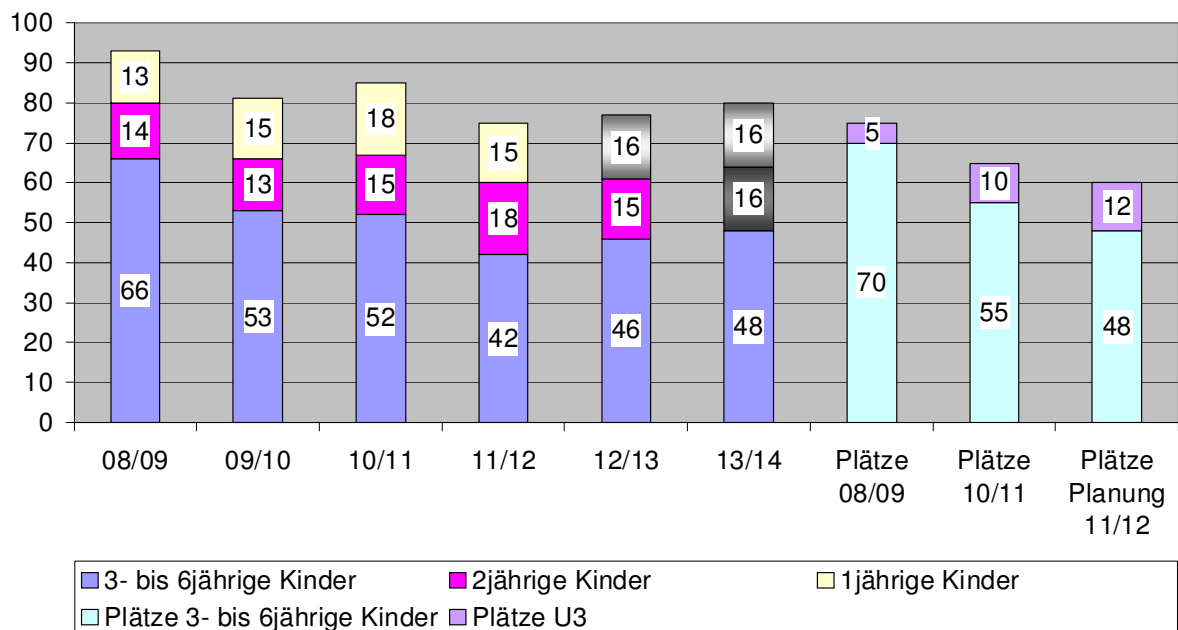
2.5 Nordkirchen

Entwicklung Kinderzahlen:

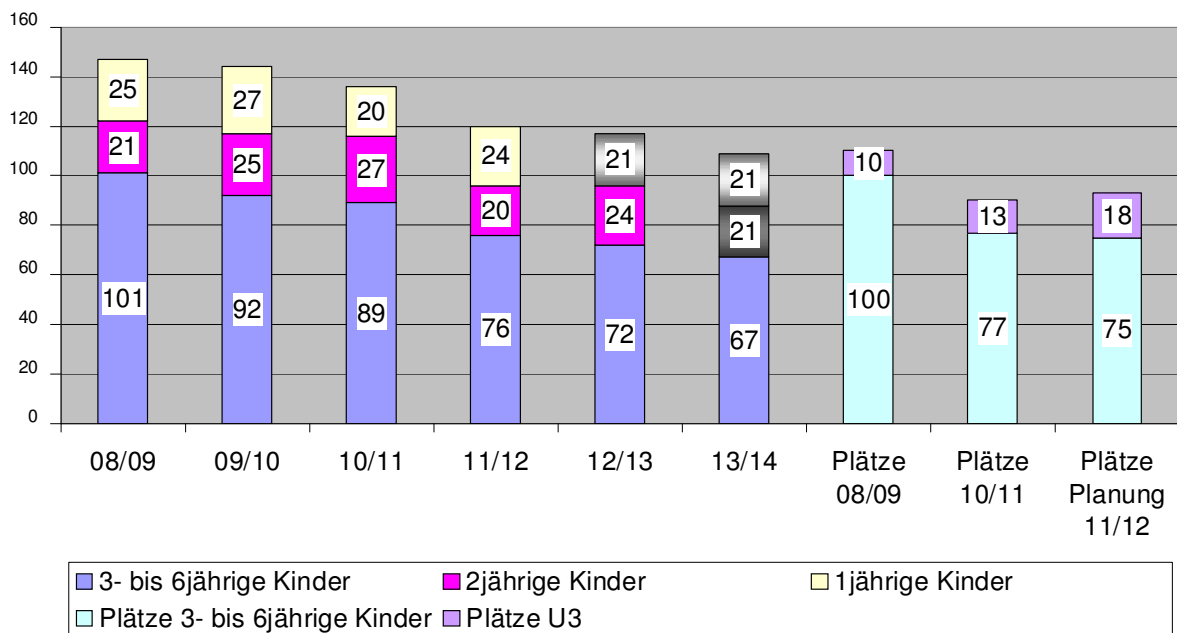
Ortsteil Nordkirchen



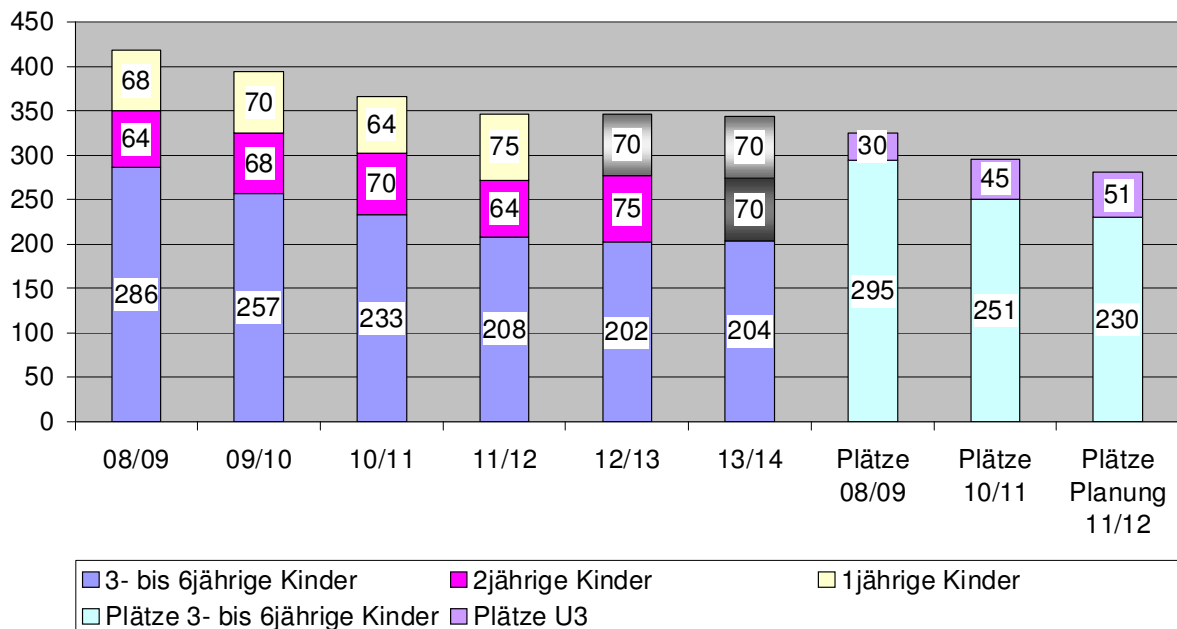
Ortsteil Capelle



Ortsteil Südkirchen



Nordkirchen gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12 Nordkirchen												
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12	
		Typ I			Typ II			Typ III				
		a	b	c	a	b	c	a	b	c		
St. Mauritius	65	8	10	22	0	0	0	0	25	0	65	
Kinderheilstätte	22	0	0	0	0	1	0	0	8	13	22	
DRK Löwenzahn	33	0	0	0	0	4	6	0	13	18	41	
Naturkindergarten	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ortsteil Nordkirchen	141	8	10	22	0	5	6	0	46	31	128	
St. Dionysius	65	5	15	10	0	5	0	0	25	0	60	
Ortsteil Capelle	65	5	15	10	0	5	0	0	25	0	60	
St. Pankratius	70	0	0	0	1	7	2	3	37	8	58	
DRK Südkirchen	20	0	0	0	2	4	2	1	14	12	35	
Ortsteil Südkirchen	90	0	0	0	3	11	4	4	51	20	93	
Nordkirchen gesamt	296	13	25	32	3	21	10	4	122	51	281	

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Nordkirchen	Ortsteil Capelle	Ortsteil Südkirchen	Nordkirchen gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	118,89%	113,10%	98,68%	110,34%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	158,70%	118,42%	57,14%	112,70%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	59,62%	61,11%	45,00%	55,47%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	7,04%	6,67%	20,45%	11,03%
Kinder unter drei Jahren gesamt	21,13%	27,08%	28,13%	24,64%

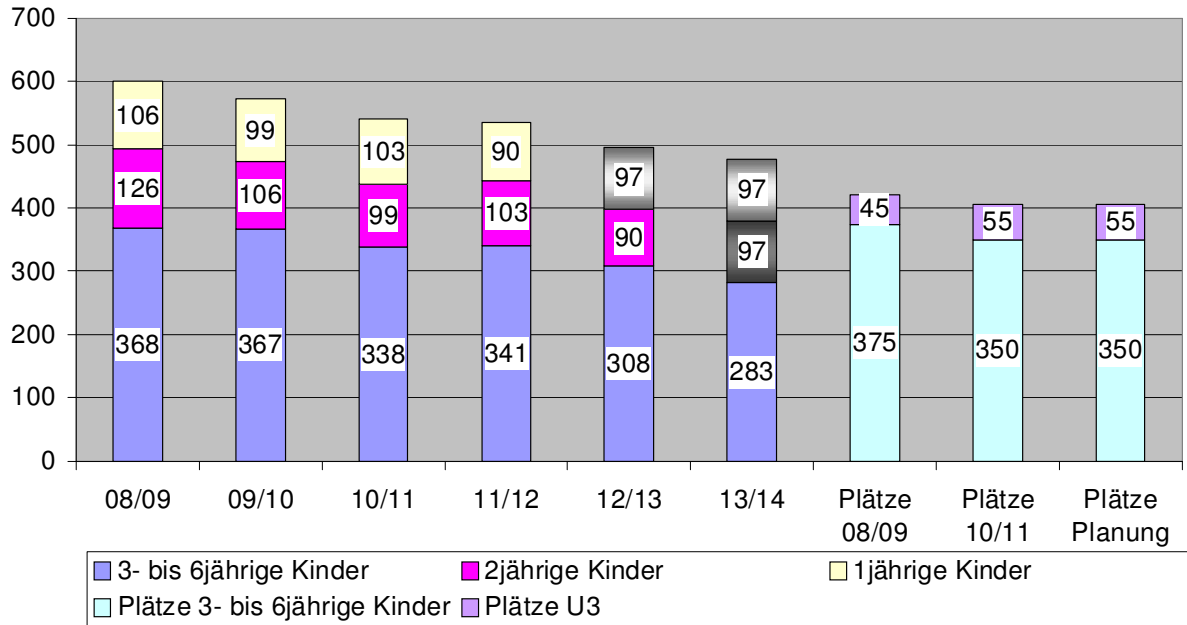
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ortsteil Nordkirchen	Ortsteil Capelle	Ortsteil Südkirchen	Nordkirchen gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	111,63%	100,00%	88,89%	101,03%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	110,00%	100,00%	88,16%	100,00%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	95,65%	84,21%	66,67%	82,54%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	96,15%	55,56%	65,00%	75,00%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	11,27%	16,67%	9,09%	11,72%
Kinder unter drei Jahren gesamt	34,02%	31,25%	26,56%	31,10%

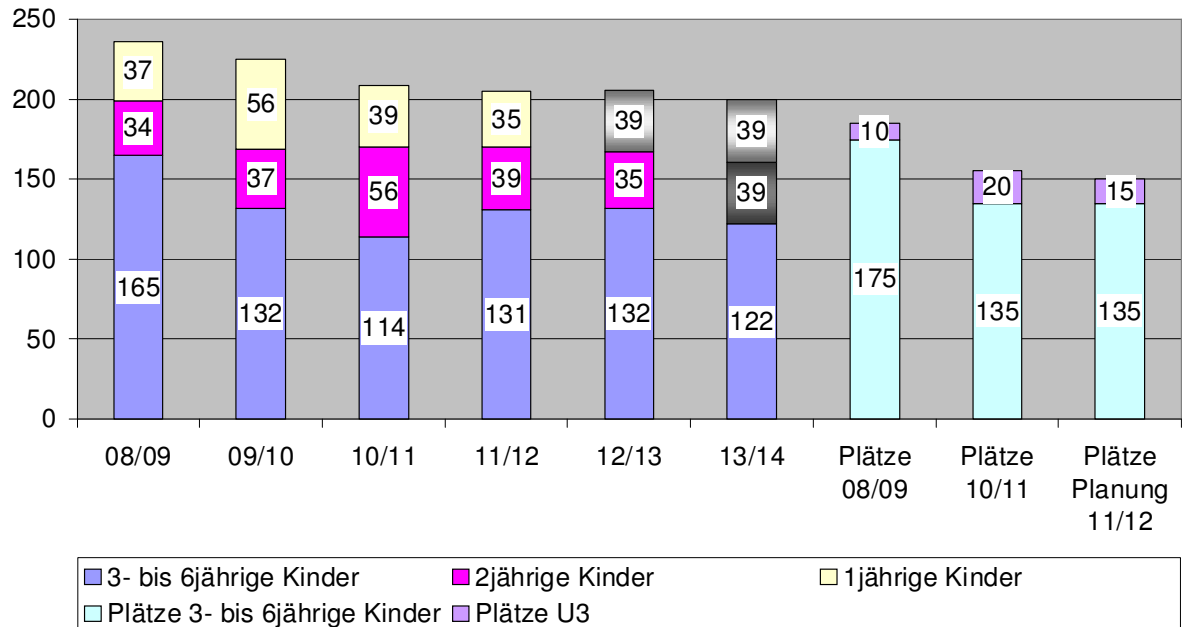
2.6 Nottuln

Entwicklung Kinderzahlen:

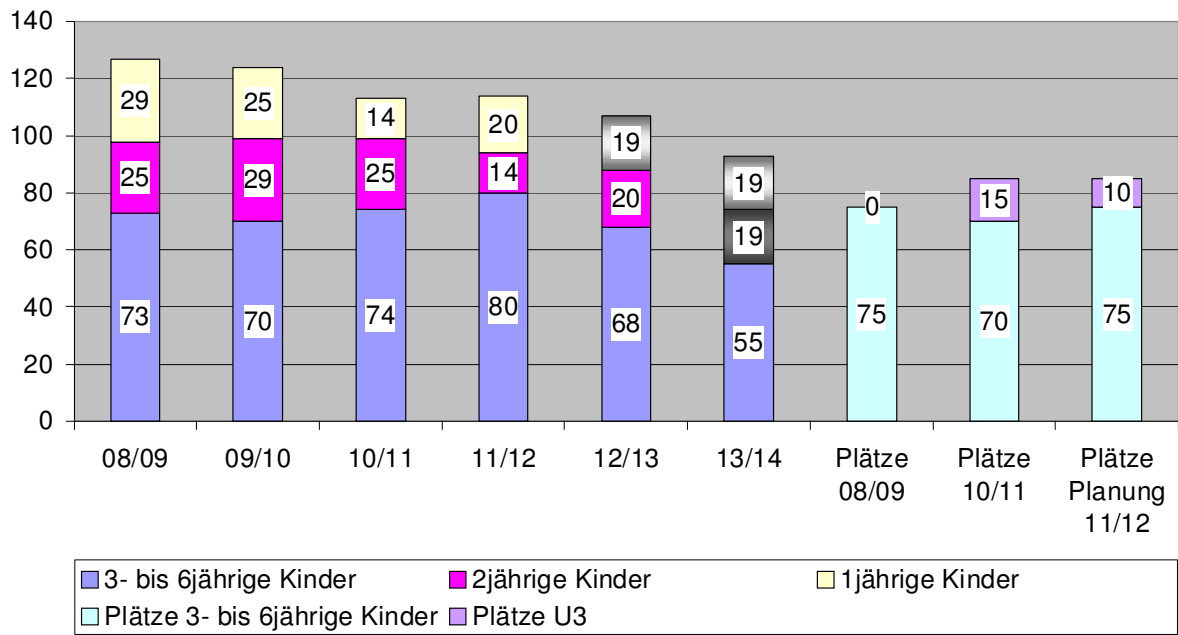
Ortsteil Nottuln



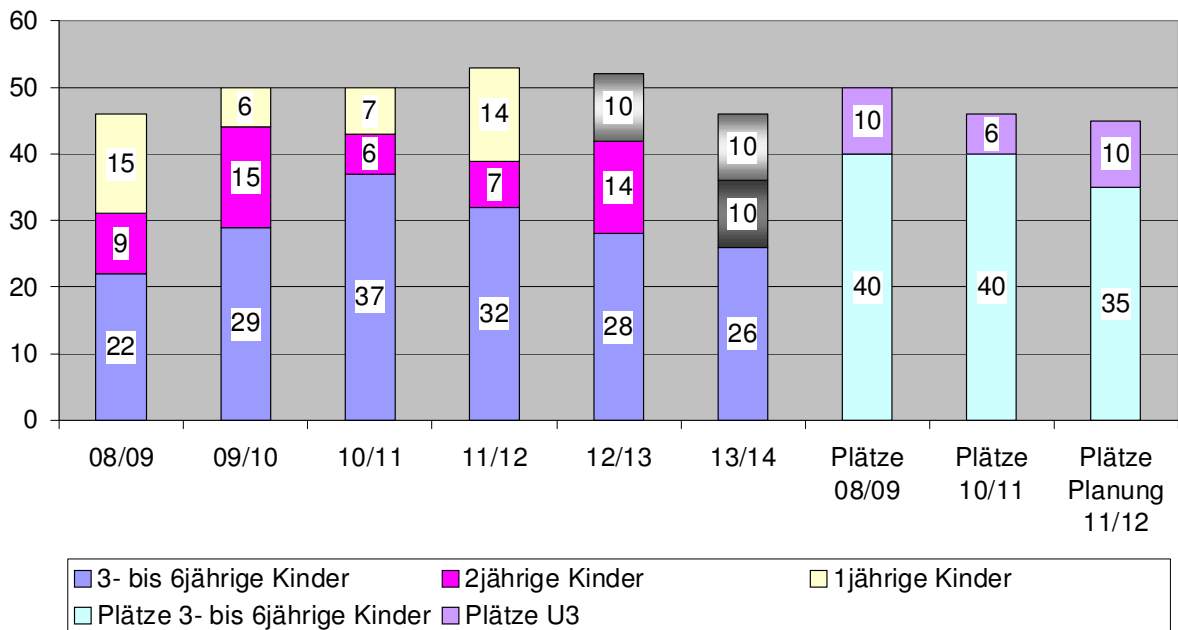
Ortsteil Appelhülsen



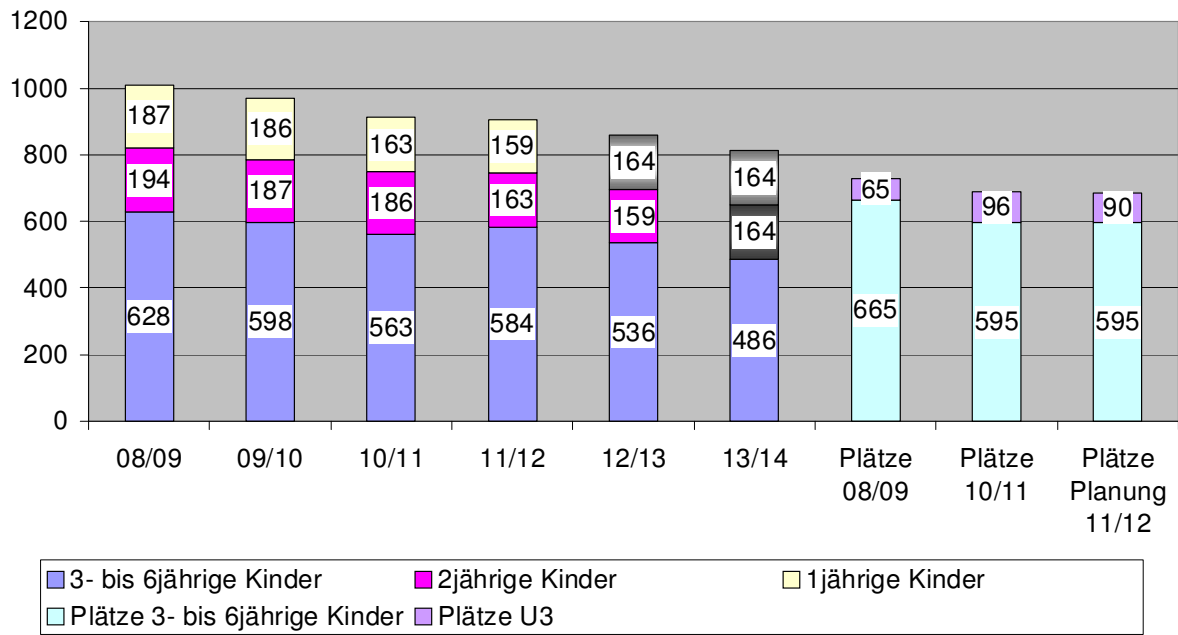
Ortsteil Darup



Ortsteil Schapdetten



Nottuin gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12		Nottuln										
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12	
		Typ I			Typ II			Typ III				
		a	b	c	a	b	c	a	b	c		
St. Gerburgis	65	2	25	13	0	0	0	0	25	0	65	
Liebfrauen-Kindergarten	90	0	25	15	0	0	0	0	50	0	90	
Magdalenen-Kindergarten	80	0	0	0	3	4	3	8	30	32	80	
ev. Marien-Kindergarten	70	2	6	12	0	0	0	0	42	8	70	
Alter Kindergarten	45	2	3	15	0	0	0	3	17	5	45	
Baumberger Strolche	30	0	4	16	0	1	9	0	0	0	30	
Eltern-Kind-Gruppe	25	0	0	0	0	0	0	0	15	10	25	
Ortsteil Nottuln	405	6	63	71	3	5	12	11	179	55	405	
St. Marien, Appelhülsen	75	2	5	13	0	0	0	0	42	8	70	
St. Josef	80	0	0	0	0	2	8	0	40	30	80	
Ortsteil Appelhülsen	155	2	5	13	0	2	8	0	82	38	150	
St. Marien, Darup	85	0	0	0	2	5	3	7	61	7	85	
Ortsteil Darup	85	0	0	0	2	5	3	7	61	7	85	
St. Bonifatius	46	5	22	13	0	0	0	0	5	0	45	
Ortsteil Schapdetten	46	5	22	13	0	0	0	0	5	0	45	
Nottuln gesamt	691	13	90	97	5	12	23	18	327	100	685	

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Nottuln	Ortsteil Appelhülsen	Ortsteil Darup	Ortsteil Schapdetten	Nottuln gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	102,64%	103,05%	93,75%	109,38%	101,88%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	83,96%	65,91%	9,09%	260,00%	79,52%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	43,69%	25,64%	35,71%	142,86%	42,94%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	5,29%	6,49%	11,63%	0,00%	6,04%
Kinder unter drei Jahren gesamt	18,84%	12,93%	17,54%	34,48%	18,22%

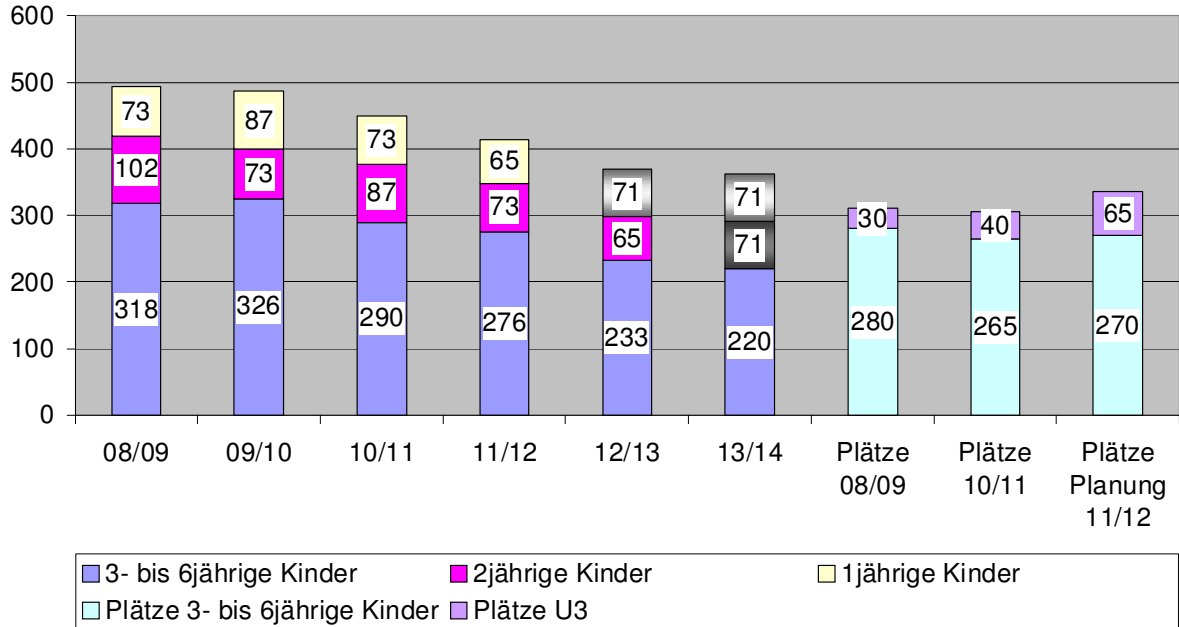
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder mitgeteilt:

	Ortsteil Nottuln	Ortsteil Appelhülsen	Ortsteil Darup	Ortsteil Schapdetten	Nottuln gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	102,29%	100,00%	92,41%	103,13%	100,38%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	101,17%	97,71%	93,75%	106,25%	99,66%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	76,42%	75,00%	81,82%	140,00%	78,31%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	65,05%	64,10%	57,14%	128,57%	66,87%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	12,17%	6,49%	4,65%	18,18%	10,27%
Kinder unter drei Jahren gesamt	30,82%	25,86%	17,54%	44,83%	28,95%

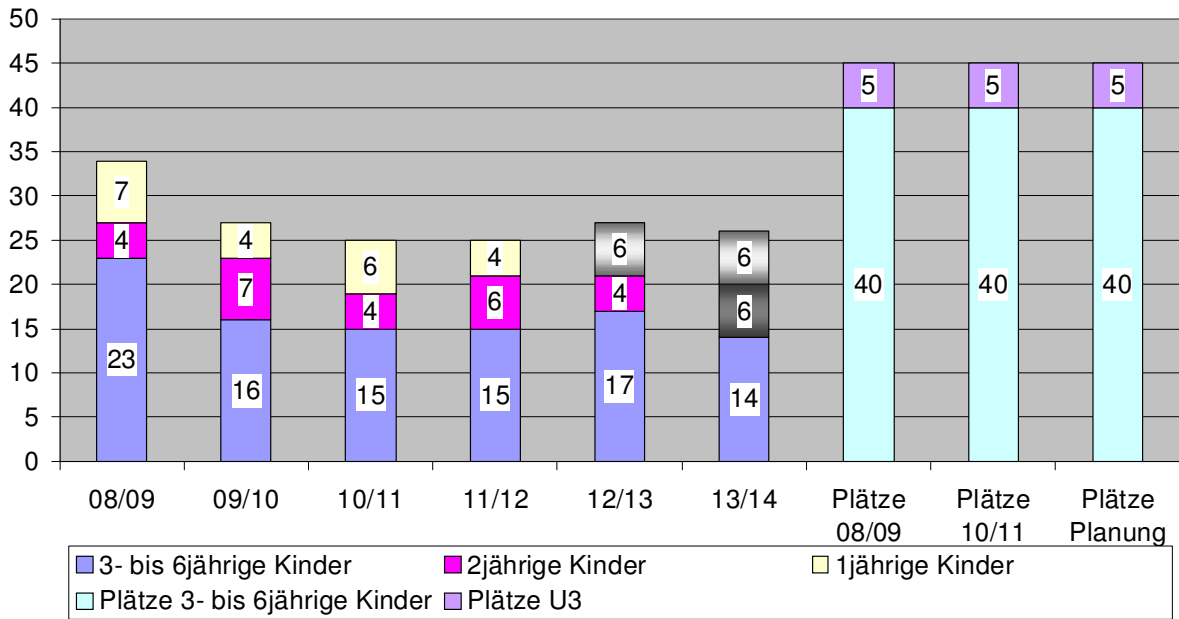
2.7 Olfen

Entwicklung Kinderzahlen:

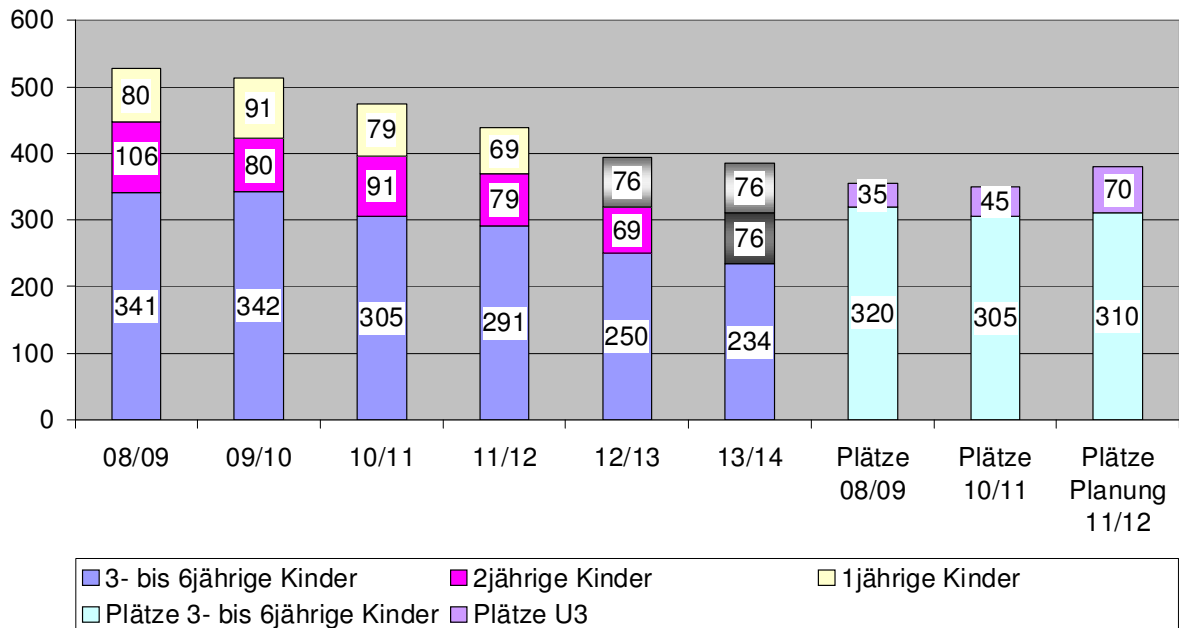
Ortsteil Olfen



Ortsteil Vinnum



Olfen gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12 Olfen												
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12	
		Typ I			Typ II			Typ III				
		a	b	c	a	b	c	a	b	c		
St. Vitus	105	0	0	0	1	6	3	0	40	10	60	
Arche Noah	40	3	27	10	0	0	0	0	0	0	40	
Fröbel-Kinderg.	45	0	0	0	0	0	0	9	19	5	33	
DRK Regenbogen	90	7	13	20	0	0	0	0	50	0	90	
DRK Traumland	70	3	5	12	0	0	0	5	45	0	70	
Kinderhaus Rasselbande*	0	0	0	0	30	0	0	12	0	0	42	
Ortsteil Olfen	350	13	45	42	31	6	3	26	154	15	335	
St. Marien	0	2	13	5	0	0	0	0	25	0	45	
Ortsteil Vinnum	0	2	13	5	0	0	0	0	25	0	45	
Olfen gesamt	350	15	58	47	31	6	3	26	179	15	380	

* Bewilligung entsprechend der Belegungssituation; maximal im Laufe des Kiga-Jahres 11/12 bis zu 3 x Typ II und 0,5 x Typ III

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Olfen	Ortsteil Vinning	Olfen gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	97,83%	266,67%	106,53%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	79,49%	516,67%	110,71%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	61,64%	83,33%	63,29%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	14,39%	0,00%	13,33%
Kinder unter drei Jahren gesamt	30,66%	29,41%	30,57%

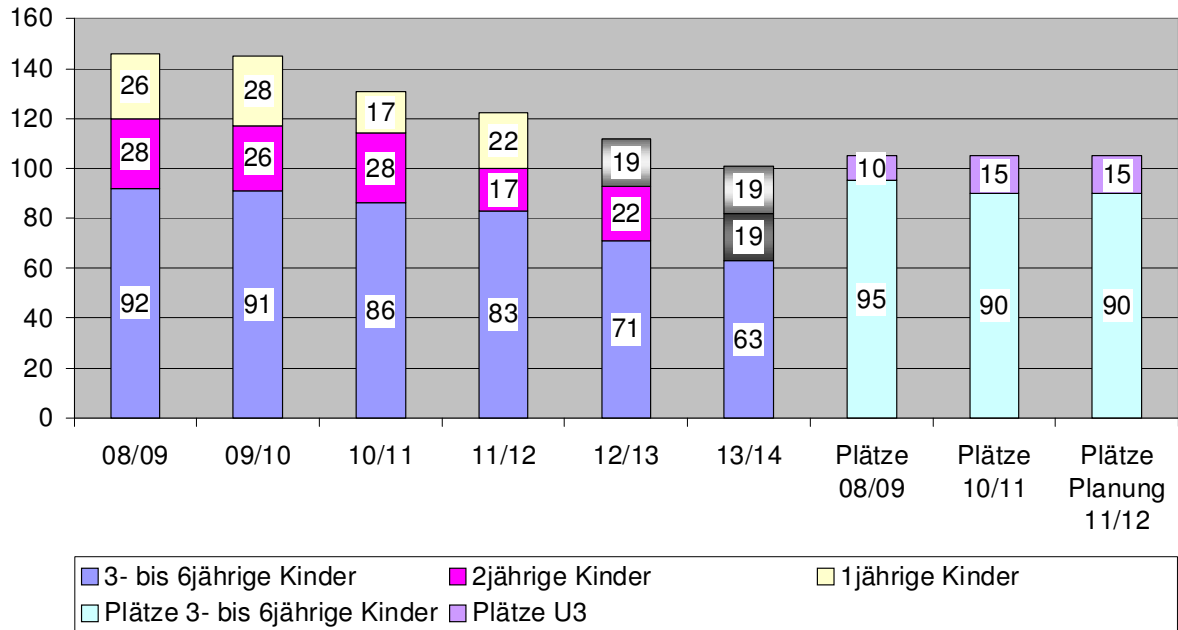
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ortsteil Olfen	Ortsteil Vinning	Olfen gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	92,89%	242,86%	100,75%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	92,39%	240,00%	100,00%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	67,95%	133,33%	72,62%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	57,53%	116,67%	62,03%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	4,32%	9,09%	4,67%
Kinder unter drei Jahren gesamt	22,64%	47,06%	24,45%

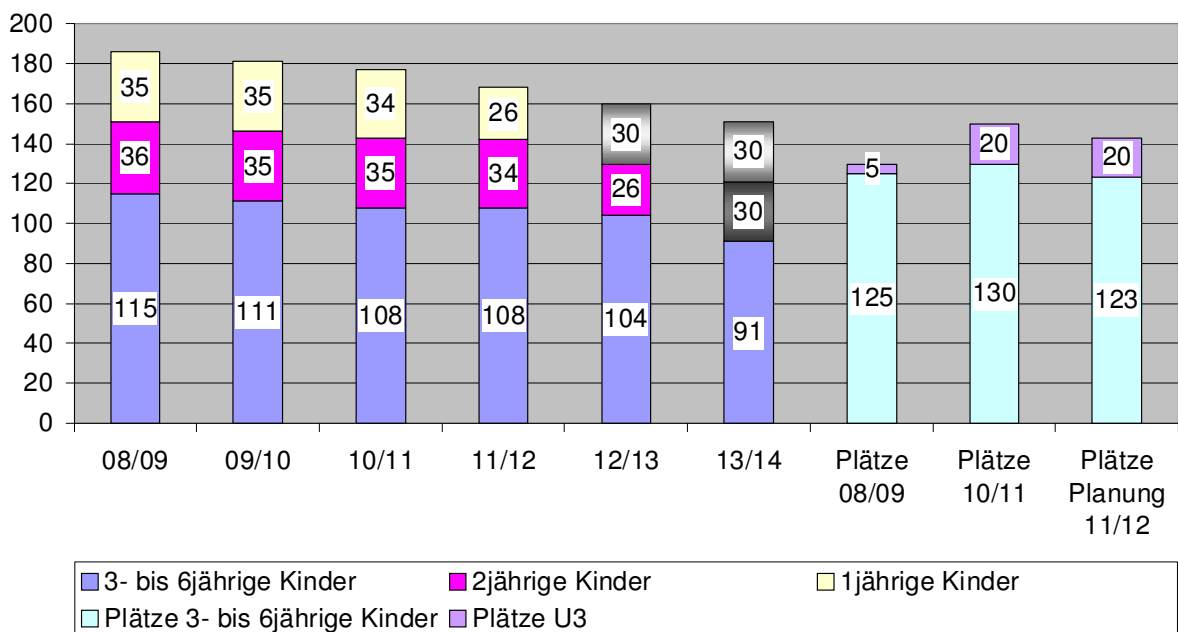
2.8 Rosendahl

Entwicklung Kinderzahlen:

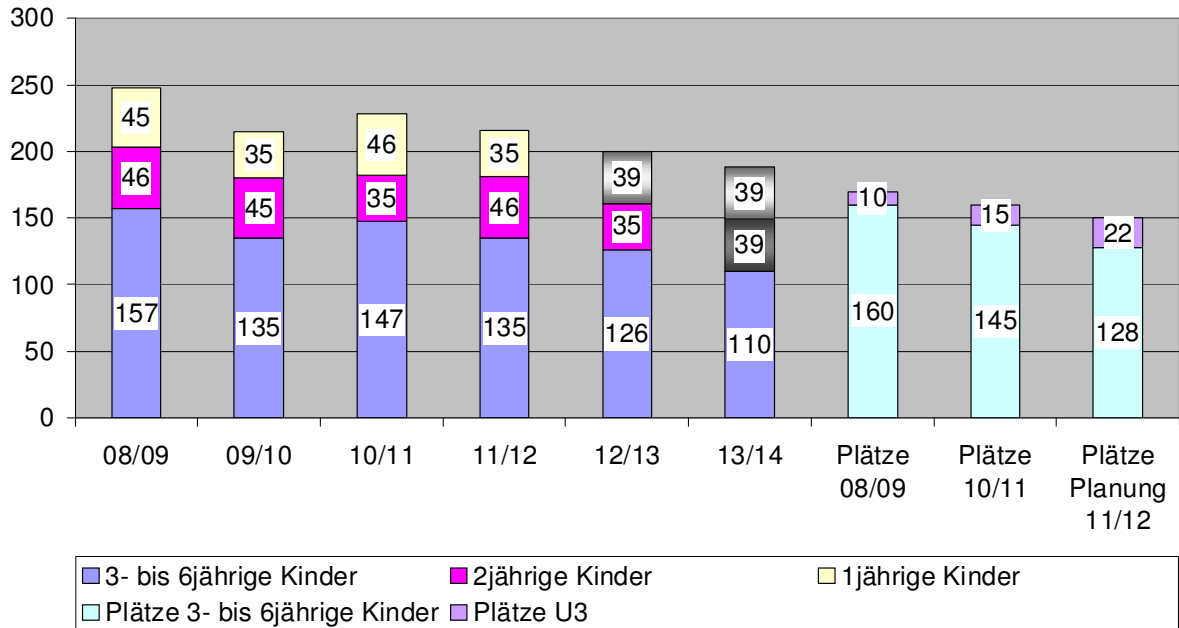
Ortsteil Darfeld



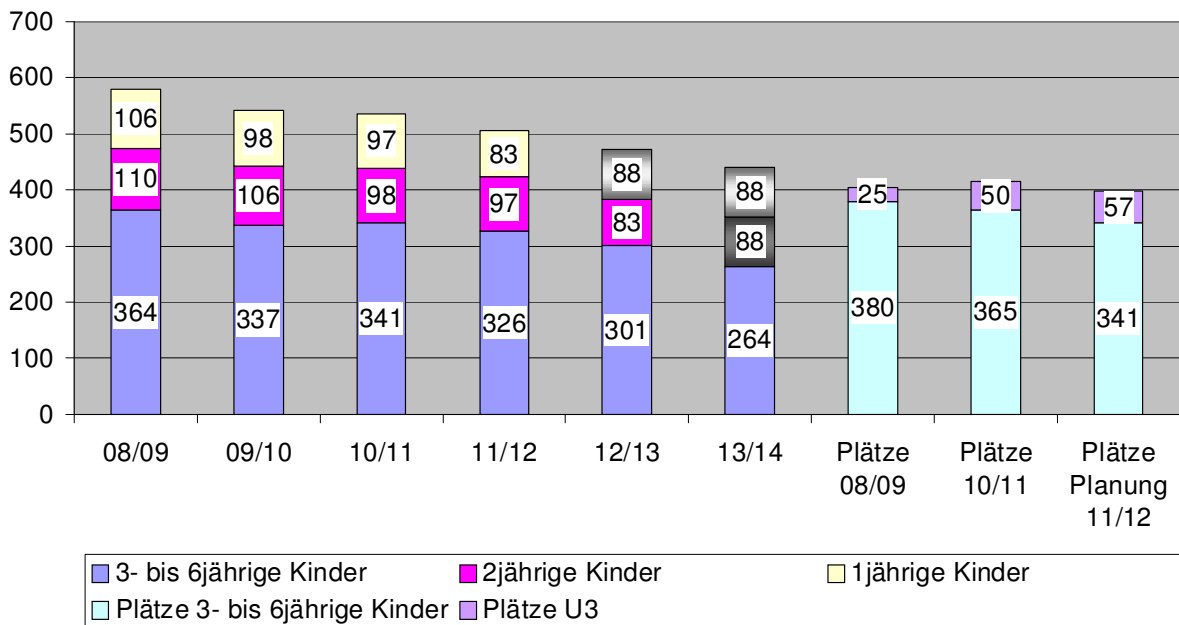
Ortsteil Holtwick



Ortsteil Osterwick



Rosendahl gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12												Rosendahl	
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12		
		Typ I			Typ II			Typ III					
		a	b	c	a	b	c	a	b	c			
St. Nikolaus	70	1	3	6	0	5	0	0	50	0	65		
Zwergenland	35	2	2	6	1	2	2	0	13	12	40		
Ortsteil Darfeld	105	3	5	12	1	7	2	0	63	12	105		
St. Nikolaus	90	1	19	20	0	0	0	0	45	0	85		
Haus Holtwick	60	0	0	0	3	4	3	1	37	10	58		
Ortsteil Holtwick	150	1	19	20	3	4	3	1	82	10	143		
Ss. Fabian u. Sebastian	90	2	8	20	0	5	0	0	50	0	85		
Fidus	70	3	27	10	0	0	0	0	25	0	65		
Ortsteil Osterwick	160	5	35	30	0	5	0	0	75	0	150		
Rosendahl gesamt	415	9	59	62	4	16	5	1	220	22	398		

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Darfeld	Ortsteil Holtwick	Ortsteil Osterwick	Rosendahl gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	108,43%	113,89%	94,44%	104,45%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	133,33%	117,65%	52,70%	93,82%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	58,82%	44,12%	43,48%	46,39%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	12,20%	8,93%	2,78%	7,10%
Kinder unter drei Jahren gesamt	25,86%	22,22%	18,64%	21,43%

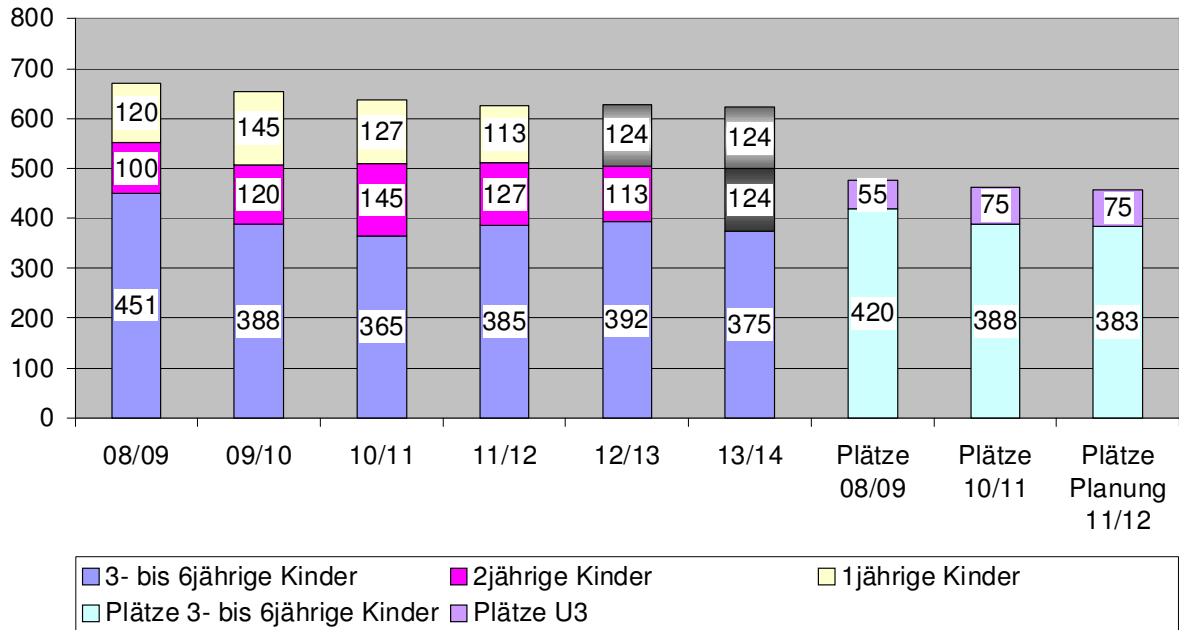
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ortsteil Darfeld	Ortsteil Holtwick	Ortsteil Osterwick	Rosendahl gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	96,05%	109,18%	89,06%	97,35%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	93,98%	108,33%	95,56%	99,39%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	66,67%	76,47%	67,57%	70,79%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	64,71%	61,76%	39,13%	51,55%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	7,32%	3,57%	5,56%	5,33%
Kinder unter drei Jahren gesamt	24,14%	25,56%	18,64%	22,18%

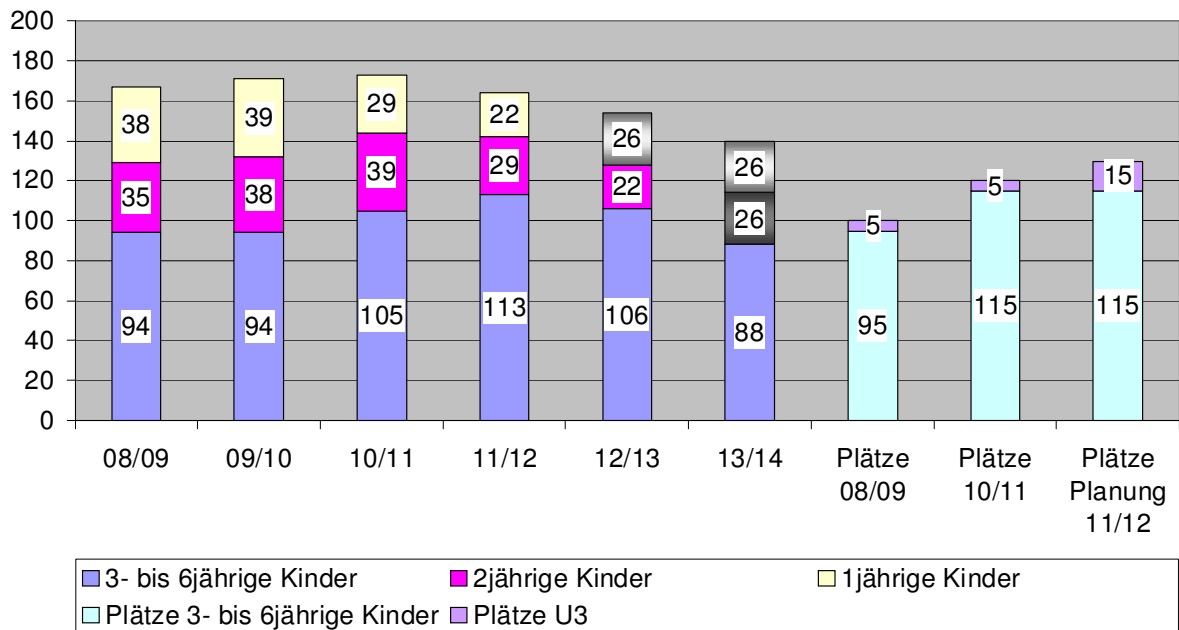
2.9 Senden

Entwicklung Kinderzahlen:

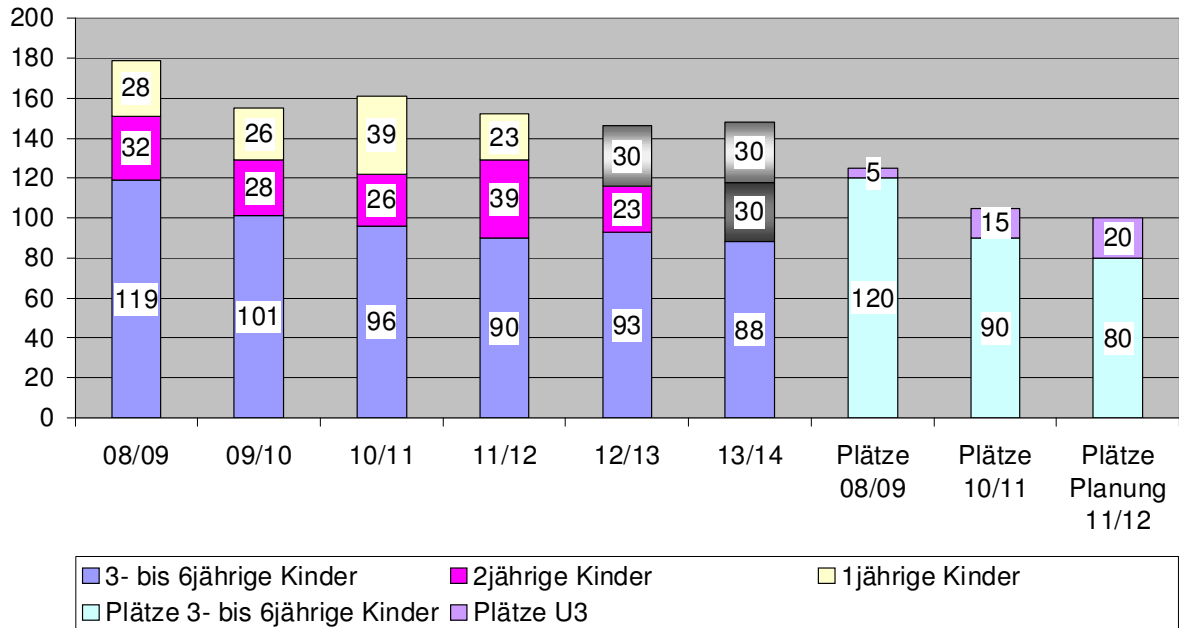
Ortsteil Senden



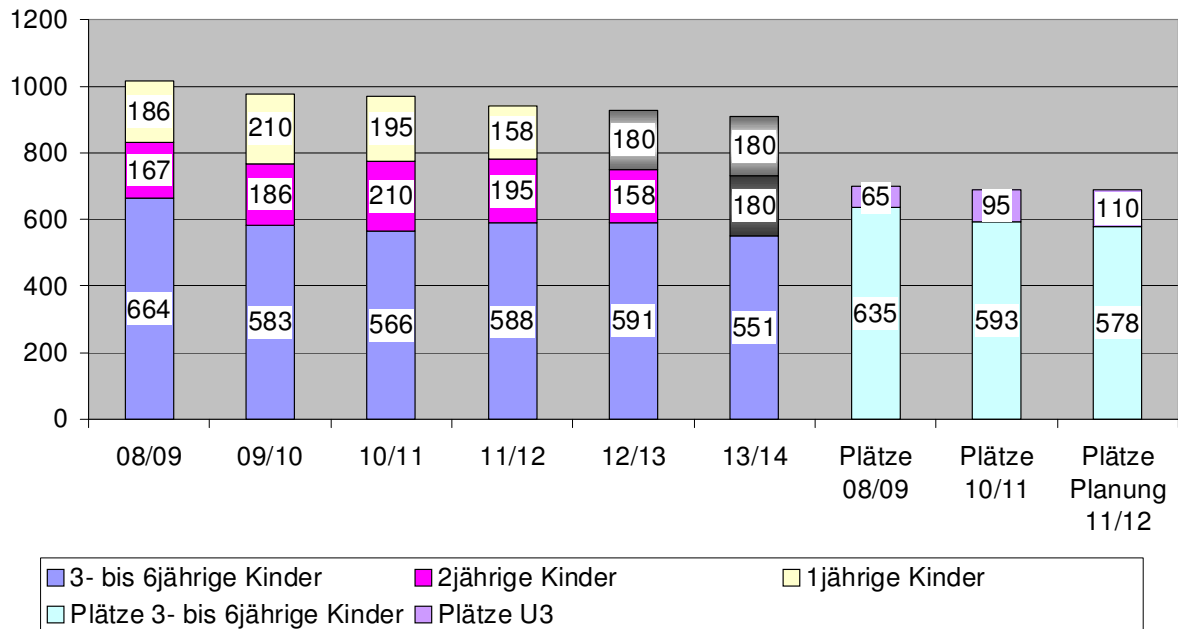
Ortsteil Bösensell



Ortsteil Ottmarsbocholt



Senden gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12												Senden
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12	
		Typ I			Typ II			Typ III				
		a	b	c	a	b	c	a	b	c		
St. Franziskus	65	3	12	25	0	0	0	0	25	0	65	
St. Laurentius	90	0	10	30	0	0	0	0	50	0	90	
Erlengrund	90	5	5	30	0	0	0	5	33	10	88	
Drachenwiese	78	2	0	18	1	3	6	4	19	22	75	
DRK Am Schloss	75	1	4	35	0	0	10	0	20	5	75	
DRK Langeland	45	0	5	15	0	0	0	0	20	5	45	
Kita Pinocchio	20	0	0	20	0	0	0	0	0	0	20	
Ortsteil Senden	463	11	36	173	1	3	16	9	167	42	458	
St. Johannes	120	5	5	10	0	5	5	0	88	12	130	
Ortsteil Bösensell	120	5	5	10	0	5	5	0	88	12	130	
St. Urban	105	10	10	20	1	5	4	0	50	0	100	
Ortsteil Ottmarsbocholt	105	10	10	20	1	5	4	0	50	0	100	
Senden gesamt	688	26	51	203	2	13	25	9	305	54	688	

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Ortsteil Senden	Ortsteil Bösensell	Ortsteil Ottmars- bocholt	Senden gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	99,48%	101,77%	88,89%	98,30%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	77,27%	68,97%	37,84%	68,69%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	51,18%	34,48%	38,46%	46,15%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	4,10%	10,42%	9,62%	5,81%
Kinder unter drei Jahren gesamt	20,22%	19,48%	21,98%	20,41%

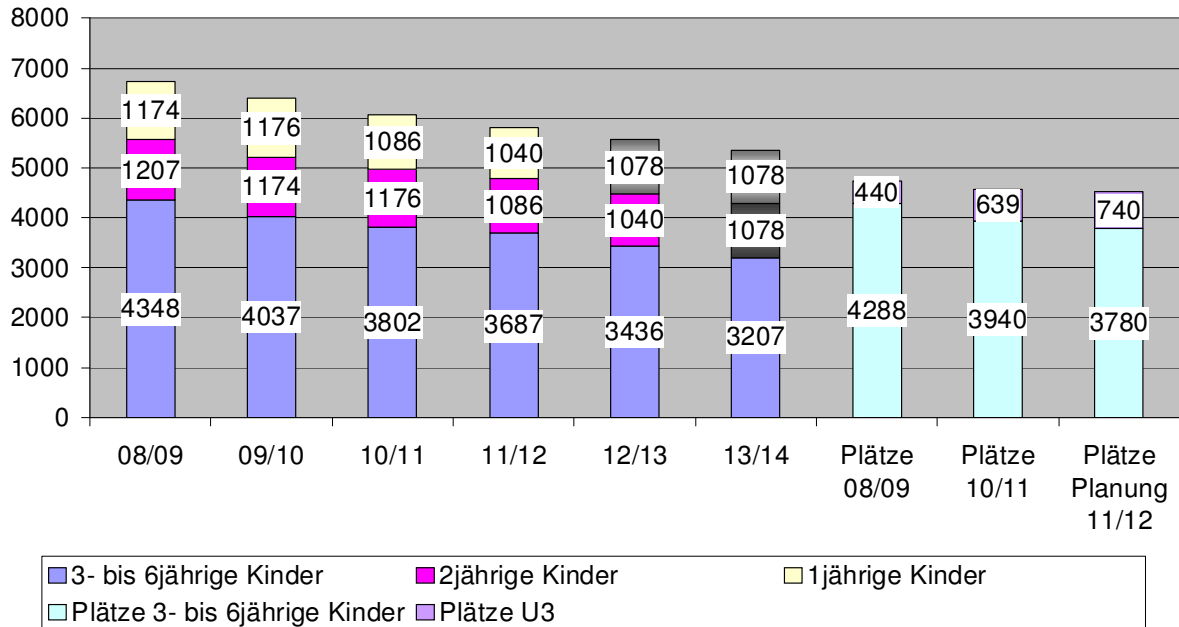
Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ortsteil Senden	Ortsteil Bösensell	Ortsteil Ottmars- bocholt	Senden gesamt
Kernjahrgänge (*vor 01.08.08)	102,31%	94,29%	95,06%	99,62%
3- bis 6jährige (*vor 02.11.08)	101,30%	94,69%	93,33%	98,81%
hineinwachsender Jahrgang gesamt (*01.08.08 - 31.07.09)	79,55%	79,31%	75,68%	78,79%
2jährige zum Stichtag 01.11.11 (*02.11.08 - 01.11.09)	66,93%	51,72%	61,54%	63,59%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.09)	10,66%	2,08%	5,77%	8,72%
Kinder unter drei Jahren gesamt	29,92%	20,78%	26,37%	28,01%

2.10 Gesamt-Situation Zuständigkeitsbereich

Entwicklung Kinderzahlen:

KJA gesamt



Anmerkung:

folgende Daten liegen noch nicht vollständig vor und wurden daher auf Grundlage der Daten der letzten Jahre rechnerisch ermittelt

1jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2012/13

2jährige Kinder ab Kindergartenjahr 2013/14

Planungsdaten Kindergartenbedarfsplan 2011/12												KJA gesamt	
	Plätze Plan 10/11	Planung 2011/12									Plätze gesamt 11/12		
		Typ I			Typ II			Typ III					
		a	b	c	a	b	c	a	b	c			
Ascheberg	545	15	95	170	5	9	6	2	243	5	550		
Billerbeck	398	9	81	100	1	18	15	2	141	15	382		
Havixbeck	390	12	50	58	0	9	24	2	173	52	380		
Lüdinghausen	806	25	152	143	5	17	23	10	319	81	775		
Nordkirchen	296	13	25	32	3	21	10	4	122	51	281		
Nottuln	691	13	90	97	5	12	23	18	327	100	685		
Olfen	350	15	58	47	31	6	3	26	179	15	380		
Rosendahl	415	9	59	62	4	16	5	1	220	22	398		
Senden	688	26	51	203	2	13	25	9	305	54	688		
KJA gesamt	4579	137	661	912	56	121	134	74	2029	395	4519		

Es ergibt sich aus der Planung für 2011/12 folgende Aufteilung nach Betreuungszeiten:

	25 Stunden		35 Stunden		45 Stunden		gesamt	
	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
Ascheberg	22	4,00%	347	63,09%	181	32,91%	550	100,00%
Billerbeck	12	3,14%	240	62,83%	130	34,03%	382	100,00%
Havixbeck	14	3,68%	232	61,05%	134	35,26%	380	100,00%
Lüdinghausen	40	5,16%	488	62,97%	247	31,87%	775	100,00%
Nordkirchen	20	7,12%	168	59,79%	93	33,10%	281	100,00%
Nottuln	36	5,26%	429	62,63%	220	32,12%	685	100,00%
Olfen	267	5,91%	2811	62,20%	1441	31,89%	4519	100,00%
Rosendahl	14	3,52%	295	74,12%	89	22,36%	398	100,00%
Senden	37	5,38%	369	53,63%	282	40,99%	688	100,00%
KJA gesamt	267	5,91%	2811	62,20%	1441	31,89%	4519	100,00%

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2011/12 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	KJG	3- bis 6 Jahre	HW gesamt	2jährige	U2	U3 gesamt
Ascheberg	100,00%	104,07%	97,26%	65,04%	3,80%	23,32%
Billerbeck	100,00%	101,35%	109,30%	78,31%	8,67%	29,39%
Havixbeck	100,00%	101,60%	82,02%	51,65%	8,94%	23,33%
Lüdinghausen	100,00%	101,72%	84,28%	53,66%	5,95%	21,97%
Nordkirchen	100,00%	110,34%	112,70%	55,47%	11,03%	24,64%
Nottuln	100,00%	101,88%	79,52%	42,94%	6,04%	18,22%
Olfen	100,00%	106,53%	110,71%	63,29%	13,33%	30,57%
Rosendahl	100,00%	104,45%	93,82%	46,39%	7,10%	21,43%
Senden	100,00%	98,30%	68,69%	46,15%	5,81%	20,41%
KJA gesamt	100,00%	102,55%	88,61%	53,87%	7,12%	22,79%

Zum Stand 20.01.2011 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	KJG	3- bis 6 Jahre	HW gesamt	2jährige	U2	U3 gesamt
Ascheberg	101,26%	102,04%	80,82%	72,36%	5,70%	26,94%
Billerbeck	100,37%	100,34%	84,88%	68,67%	14,80%	30,82%
Havixbeck	100,34%	99,68%	71,91%	61,54%	15,64%	31,11%
Lüdinghausen	102,72%	102,19%	75,77%	64,92%	10,32%	28,65%
Nordkirchen	101,03%	100,00%	82,54%	75,00%	11,72%	31,10%
Nottuln	100,38%	99,66%	78,31%	66,87%	10,27%	28,95%
Olfen	100,75%	100,00%	72,62%	62,03%	4,67%	24,45%
Rosendahl	97,35%	99,39%	70,79%	51,55%	5,33%	22,18%
Senden	99,62%	98,81%	78,79%	63,59%	8,72%	28,01%
KJA gesamt	100,56%	100,33%	77,49%	65,01%	9,65%	28,11%

Bezüglich der Aussagekraft der Anmeldequoten für Kinder unter drei Jahren im Januar vor Beginn des Kindergartenjahres (01.08.) wird auf die Erläuterungen und Tabellen auf Seite 52 hingewiesen.

Allgemeine Regelungen

Behinderungsbedingter Mehraufwand:

Plätze mit behinderungsbedingtem Mehraufwand:

Tageseinrichtungen kirchliche Träger

	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	2	11	33	46
Typ II	0	0	0	0
Typ III	1	71	15	87
gesamt	3	82	48	133

Tageseinrichtungen finanzschwache Träger

	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	1	11	23	35
Typ II	1	1	0	2
Typ III	0	22	5	27
gesamt	2	34	28	64

Tageseinrichtungen Elterninitiativen

	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	0	2	1	3
Typ II	0	0	0	0
Typ III	0	5	2	7
gesamt	0	7	3	10

Tageseinrichtungen kommunale Träger

	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	1	2	4	7
Typ II	0	0	0	0
Typ III	0	3	5	8
gesamt	1	5	9	15

Die Bewilligung für eine Tageseinrichtung erfolgt, sobald entsprechende Bestätigungen des Landesjugendamtes zum behinderungsbedingten Mehraufwand vorliegen und solange nach der obigen Planung Pauschalen zur Verfügung stehen. Die Plätze werden zunächst dem in der Einrichtung mit der betroffenen Stundenzahl am häufigsten vertretenen Gruppentyp zugeordnet. Abweichungen hiervon sind denkbar, wenn z.B. das betroffene Kind aufgrund seines Alters einem anderen Gruppentyp zuzuordnen ist.

3. Vergleichsdaten aus dem Vorjahr (2010/11)

	Planung 2010/11									Plätze gesamt 10/11
	Typ I			Typ II			Typ III			
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	
Ascheberg	15	100	145	3	4	3	0	260	15	545
Billerbeck	5	59	76	0	16	11	0	195	36	398
Havixbeck	21	38	61	1	11	21	2	173	62	390
Lüdinghausen	21	115	144	3	17	18	7	439	42	806
Nordkirchen	30	63	47	0	8	4	0	105	39	296
Nottuln	12	103	105	4	17	20	13	329	88	691
Olfen	23	68	49	1	7	2	0	187	13	350
Rosendahl	11	47	62	4	9	7	0	247	28	415
Senden	18	82	160	2	8	20	8	360	30	688
KJA gesamt	156	675	849	18	97	106	30	2295	353	4579

	25 Stunden		35 Stunden		45 Stunden		gesamt	
	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
Ascheberg	18	3,3%	364	66,8%	163	29,9%	545	100,0%
Billerbeck	5	1,3%	270	67,8%	123	30,9%	398	100,0%
Havixbeck	24	6,2%	222	56,9%	144	36,9%	390	100,0%
Lüdinghausen	31	3,8%	571	70,8%	204	25,3%	806	100,0%
Nordkirchen	30	10,1%	176	59,5%	90	30,4%	296	100,0%
Nottuln	29	4,2%	449	65,0%	213	30,8%	691	100,0%
Olfen	24	6,9%	262	74,9%	64	18,3%	350	100,0%
Rosendahl	15	3,6%	303	73,0%	97	23,4%	415	100,0%
Senden	28	4,1%	450	65,4%	210	30,5%	688	100,0%
KJA gesamt	204	4,5%	3067	67,0%	1308	28,6%	4579	100,0%

Erfahrungsgemäß werden gerade jüngere Kinder oft erst kurzfristig in den Kindertageseinrichtungen angemeldet. Die Anmeldequoten für die Altersgruppe der Unterdreijährigen Kinder für das Kindergartenjahr 2011/12 liegen dementsprechend zum Stand 20.01.2010 (mehr als 6 Monate vor Beginn des neuen Kindergartenjahres) deutlich unterhalb der im September 2010 (1 Monat nach Beginn des Kindergartenjahres) ermittelten Werte für das Kindergartenjahr 2010/11. Wie sich Anmeldequoten im Verlauf des Jahres verändern können, zeigen die beiden folgenden Übersichten:

Anmeldequoten für das Kindergartenjahr 2010/11 – Stand 25.01.10:
(ohne Doppelmeldungen)

	KJG	3- bis 6 Jahre	HW gesamt	2jährige	U2	U3 gesamt
Ascheberg	96,44%	96,98%	68,03%	55,03%	7,60%	24,76%
Billerbeck	98,73%	98,53%	82,76%	51,16%	13,26%	25,47%
Havixbeck	102,60%	103,61%	78,26%	60,67%	8,14%	26,05%
Lüdinghausen	98,70%	97,64%	74,00%	61,96%	6,15%	24,04%
Nordkirchen	100,91%	100,00%	73,13%	47,69%	7,09%	20,83%
Nottuln	102,48%	101,21%	70,59%	61,24%	11,33%	28,06%
Olfen	97,61%	98,38%	75,90%	57,30%	2,50%	22,09%
Rosendahl	101,27%	102,06%	83,51%	65,98%	10,68%	28,38%
Senden	104,20%	101,73%	68,63%	63,73%	7,63%	26,80%
KJA gesamt	100,42%	99,90%	73,63%	59,51%	8,33%	25,58%

Anmeldequoten für das Kindergartenjahr 2010/11 – Stand Sept. 10:
(kann Doppelmeldungen enthalten, da Daten nicht namentlich erfasst wurden)

	KJG	3- bis 6 Jahre	HW gesamt	2jährige	U2	U3 gesamt
Ascheberg	96,91%	nicht ermittelt	81,11%	85,03%	15,23%	41,54%
Billerbeck	98,14%		81,11%	57,95%	21,56%	34,12%
Havixbeck	97,12%		75,27%	66,67%	17,90%	35,32%
Lüdinghausen	97,09%		93,97%	75,40%	6,49%	29,62%
Nordkirchen	104,09%		86,76%	77,27%	10,87%	32,35%
Nottuln	99,43%		93,44%	85,47%	17,31%	42,16%
Olfen	94,50%		79,78%	64,89%	6,25%	27,95%
Rosendahl	100,94%		90,10%	63,27%	10,50%	29,03%
Senden	97,37%		116,42%	82,27%	12,26%	37,54%
KJA gesamt	97,54%		92,64%	75,61%	12,81%	35,11%

Betreuungsquoten im Kindergartenjahr 2010/11:
(ermittelt anhand von Meldungen der Tageseinrichtung im September 10):

	KJG	3- bis 6 Jahre	HW gesamt	2jährige	U2	U3 gesamt
Ascheberg	96,67%	97,62%	75,17%	44,90%	6,17%	20,77%
Billerbeck	98,14%	96,56%	63,33%	43,18%	13,17%	23,53%
Havixbeck	94,89%	95,25%	64,52%	46,67%	11,11%	23,81%
Lüdinghausen	97,09%	96,91%	70,85%	47,06%	4,05%	18,49%
Nordkirchen	104,09%	102,54%	76,47%	54,55%	6,52%	22,06%
Nottuln	98,47%	97,75%	67,76%	44,13%	5,13%	19,35%
Olfen	92,56%	91,79%	60,67%	40,43%	2,50%	16,54%
Rosendahl	100,94%	102,33%	82,18%	44,90%	5,52%	19,35%
Senden	96,99%	96,73%	67,66%	43,35%	5,01%	18,86%
KJA gesamt	97,51%	97,30%	69,80%	45,05%	6,07%	19,91%

4. Grundaussagen Kindergartenbedarfplanung 2011/12

- Die Planung gilt wegen des weiteren vorgesehenen Ausbaus von Plätzen für Kinder unter drei Jahren und der weiter rückläufigen Zahl der 3- bis 6jährigen Kinder nur für das Kindergartenjahr 2011/12
- Vorrang bei der Planung hatte die Sicherstellung des Rechtsanspruchs für 3- bis 6jährige Kinder; die Kindergartenplätze sollen möglichst wohnortnah zur Verfügung stehen; d.h. auch in kleineren Ortsteilen soll ein entsprechendes Platzangebot vorgehalten werden
- Bei der Planung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren werden auch weiterhin vorrangig Plätze für 2jährige Kinder berücksichtigt. Der Ausbau von Plätzen für 2jährige Kinder ist durch verstärkte Bildung des Gruppentyps I (2- bis 6jährige Kinder) mit 4 bis 6 Plätzen für 2jährige Kinder vorgesehen. Dieser künftige „Standardgruppentyp“ wurde erneut flächendeckend für alle Städte und Gemeinden in die Planung einbezogen.
- Für jede Stadt/Gemeinde wurde eine Grundversorgung, d.h. das Vorhandensein aller drei Gruppentypen vorgesehen.
- Aufgrund der Erfahrungen im Kindergartenjahr 2009/10 und 2010/11 wurde für die Plätze für behinderte/von Behinderung bedrohte Kinder erneut ein trägerartenspezifischer „Pool“ gebildet. Bewilligungen dieser Plätze an einen Träger erfolgen, sobald die Bestätigung des behinderungsbedingten Mehraufwands durch das Landesjugendamt erfolgt ist und solange entsprechende Platzkontingente im Pool zur Verfügung stehen.